

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage 2012	V
Abkürzungsverzeichnis	XLIX

Teil A Wesen und Grundlagen der Einkommensteuer

1 Wesen und Bedeutung	1
1.1 Bedeutung der Einkommensteuer	1
1.2 Einkommensteuer im Steuersystem	1
1.2.1 Einkommensteuer als direkte Steuer.	1
1.2.2 Besitzsteuer.	1
1.2.3 Personensteuer.	1
1.2.4 Einkommensteuer als Veranlagungs- und Abzugssteuer.	1
1.3 Gesetzgebung, Ertragshoheit, Verwaltungshoheit.	2
1.3.1 Gesetzgebungskompetenz.	2
1.3.2 Ertragshoheit.	2
1.3.3 Verwaltungshoheit.	2
2 Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung	2
3 Kurzübersichten	3

Teil B Persönliche Steuerpflicht

1 Allgemeiner Überblick	6
1.1 Abgrenzung von der sachlichen Steuerpflicht.	6
1.2 Abgrenzung des Personenkreises	6
1.3 Arten der persönlichen Steuerpflicht.	7
2 Unbeschränkte Steuerpflicht	7
2.1 Voraussetzungen.	7
2.2 Wohnsitz.	8
2.2.1 Wohnung.	8
2.2.2 Innehaben einer Wohnung.	9
2.2.3 Beibehaltungs- und Benutzungsabsicht.	9
2.2.4 Aufgabe des Wohnsitzes	10
2.3 Gewöhnlicher Aufenthalt	10
2.3.1 Aufenthalt mit Verweilensabsicht	10
2.3.2 Sechsmonatsfrist des § 9 Satz 2 AO	11
2.3.3 Billigkeitsregelung (§ 9 Satz 3 AO).	12
2.4 Inland	12
3 Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)	12
4 Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§§ 1 Abs. 3 und 1a EStG)	13
5 Beschränkte Steuerpflicht	13
6 Erweiterte beschränkte Steuerpflicht (§§ 2 bis 5 AStG)	13
7 Beginn und Ende der Steuerpflicht	13
7.1 Geburt, Tod und Verschollenheit	13
7.1.1 Grundsatz	13
7.1.2 Nasciturus (Kind im Mutterleib).	14
7.1.3 Verschollenheit	14
7.2 Beginn und Ende der Steuerpflicht	15
7.2.1 Unbeschränkte Steuerpflicht	15
7.2.2 Beschränkte Steuerpflicht	15

7.3	Wechsel der Steuerpflicht	15
8	Exterritoriale	15

Teil C Grundlagen der Einkommensbesteuerung

1	Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer	16
1.1	Einkommen	16
1.2	Zu versteuerndes Einkommen	16
1.3	Elemente des zu versteuernden Einkommens	16
1.3.1	Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG)	16
1.3.2	Nicht steuerbare Vermögensmehrungen	17
1.3.3	Einkünfteermittlung	19
1.3.3.1	Gewinneinkünfte	20
1.3.3.2	Überschusseinkünfte	21
1.3.3.3	Verluste	21
1.3.3.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen	22
1.3.4	Summe der Einkünfte	22
1.3.4.1	Nur positive Einkünfte	22
1.3.4.2	Verlustausgleich	22
1.3.5	Gesamtbetrag der Einkünfte	26
1.3.5.1	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	26
1.3.5.2	Freibetrag für Alleinerziehende	26
1.3.5.3	Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)	27
1.3.6	Einkommen	27
1.3.6.1	Sonderausgaben (§§ 10–10c EStG)	27
1.3.6.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	27
1.3.7	Zu versteuerndes Einkommen (§ 2 Abs. 5 EStG)	28
1.3.8	Übersicht über die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens (§ 2 Abs. 5 EStG; R 2 Abs. 1 EStR)	28
1.3.9	Besonderheiten bei Kapitalerträgen (§ 2 Abs. 5b EStG)	29
2	Ermittlung der Einkünfte	29
2.1	Ermittlung der Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	29
2.1.1	Einnahmen (§ 8 EStG)	29
2.1.1.1	Güterzufluss	30
2.1.1.2	Einkunftszusammenhang	31
2.1.1.3	Fehlender Güterzufluss	32
2.1.1.4	Nachträgliche Einnahmen	34
2.1.2	Werbungskosten (§ 9 EStG)	34
2.1.2.1	Aufwendungen	34
2.1.2.2	Finaler oder kausaler Zusammenhang mit Einnahmen?	35
2.1.2.3	Unmaßgebliche Merkmale	37
2.1.2.4	Verhältnis zum Betriebsausgaben-Begriff	38
2.1.2.5	Abflussprinzip	38
2.1.2.6	Unterbrechung der Einnahmeerzielung	38
2.1.2.7	Vorweggenommene Werbungskosten	38
2.1.2.8	Vergebliche Aufwendungen	39
2.1.2.9	Nachträgliche Werbungskosten	39
2.1.2.10	Zuordnung der Werbungskosten zu der zugehörigen Einkunftsart	40
2.1.2.11	Werbungskosten i. S. d. § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	40
2.1.2.12	Erststudium und Erstausbildung (§ 9 Abs. 6 EStG)	41
2.2	Werbungskostenpauschbeträge (§ 9a EStG)	41
3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	42
3.1	Begriff der Betriebseinnahmen	42
3.2	Begriff der Betriebsausgaben	44

3.2.1	Aufwendungen	45
3.2.2	Veranlassung durch den Betrieb	45
3.2.3	Keine Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit oder Üblichkeit	46
3.2.4	Zeitlicher Zusammenhang	46
3.2.4.1	Vorweggenommene Betriebsausgaben	46
3.2.4.2	Nachträgliche Betriebsausgaben	47
3.3	Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5, 6 und 9 EStG)	47
3.3.1	Allgemeines	47
3.3.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	48
3.3.3	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	49
3.3.3.1	Begrenzung der abziehbaren Aufwendungen	50
3.3.3.2	Nachweis	50
3.3.4	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	52
3.3.5	Aufwendungen für Jagd, Fischerei, Segeljachten, Motorjachten und ähnliche Zwecke (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)	52
3.3.6	Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)	52
3.3.7	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	54
3.3.7.1	Allgemeines	54
3.3.7.2	Geltungsbereich	54
3.3.7.3	Begriff des Arbeitszimmers	54
3.3.7.4	Unbegrenzter Abzug (»Mittelpunktfälle«)	55
3.3.7.5	Begrenzter Abzug bis 1 250 €	56
3.3.7.6	Abzugsverbot	57
3.3.7.7	Aufwendungen für das Arbeitszimmer	57
3.3.7.8	Nutzung durch mehrere Steuerpflichtige	58
3.3.7.9	Nutzung zur Erzielung unterschiedlicher Einkünfte	58
3.3.7.10	Zeitweise Nutzung des Arbeitszimmers und Zuordnung	58
3.3.7.11	Nutzung/Mitbenutzung eines häuslichen Arbeitszimmers zu Ausbildungszwecken	59
3.3.7.12	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	59
3.3.7.13	Gesonderte Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	59
3.3.7.14	Beispiel	59
3.3.8	Wege zwischen Wohnung und Betriebsstätte (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)	60
3.3.8.1	Abzugsbeschränkung	60
3.3.8.2	Ermittlung der Abzugsbeschränkung	60
3.3.8.3	Abgrenzung zu Fahrten zwischen Betriebsstätten	60
3.3.9	Andere die Lebensführung berührende Ausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG)	60
3.3.10	Geldbußen und ähnliche Sanktionen (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG)	61
3.3.10.1	Allgemeines	61
3.3.10.2	Betriebliche oder private Veranlassung	62
3.3.10.3	Fallgruppen des Abzugsverbots	62
3.3.10.4	Einschränkung des Abzugsverbots für Geldbußen	63
3.3.10.5	Rückzahlung von Sanktionen	63
3.3.10.6	Kein Werbungskostenabzug von Geldbußen	63
3.3.10.7	Verfahrenskosten	64
3.3.11	Hinterziehungszinsen zu Betriebsteuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)	64
3.3.12	Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)	64
3.3.13	Besondere Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	64
3.3.14	Buchtechnische Behandlung	65
3.3.15	Veräußerung und Entnahme von Wirtschaftsgütern i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	65
3.3.16	Entsprechende Anwendung bei Werbungskosten	65
3.4	Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zuwendungen) an politische Parteien (§ 4 Abs. 6 EStG)	65

3.5	Aufwendungen für die erstmalige Berufsausbildung und ein Erststudium (§ 4 Abs. 9 EStG).....	66
4	Nicht abzugsfähige Kosten der Lebensführung (§ 12 EStG).....	66
4.1	Begriff, Grundsätze.....	66
4.2	Typische Aufwendungen der Lebensführung	67
4.2.1	Einzelfälle.....	67
4.3	Gemischte Aufwendungen	68
4.3.1	Begriff.....	68
4.3.2	Grundsatz: Aufteilung	68
4.3.3	Aufteilungsfälle – Beispiele	69
4.3.3.1	Gemischte Pkw-Nutzung (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Sätze 2 bis 4 EStG)	69
4.3.3.2	Telefonkosten	71
4.3.3.3	Fachkongresse und Studienreisen	72
4.3.4	Vollabzug bei privater Mitveranlassung von untergeordneter Bedeutung.....	73
4.3.5	Abzugsverbot bei betrieblicher/beruflicher Veranlassung von ganz untergeordneter Bedeutung.....	73
4.3.6	Nicht aufteilbare gemischte Aufwendungen	73
4.3.6.1	Grundsatz	73
4.3.7	Repräsentationsaufwendungen (§ 12 Nr. 1 Satz 2 EStG).....	74
4.4	Schaubild.....	75
4.5	Abzugsverbot für betriebliche Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a EStG).....	75
4.5.1	Vorbemerkung	75
4.5.2	Überentnahmen (§ 4 Abs. 4a Sätze 1 und 2 EStG).....	76
4.5.3	Keine Geltung für Schuldzinsen zur Finanzierung von Anlagevermögen (§ 4 Abs. 4a Satz 5 EStG)	76
4.5.4	Typisierung der nicht abziehbaren Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a Satz 3 EStG).....	76
4.5.5	Abziehbarer Schuldzinsensockelbetrag (§ 4 Abs. 4a Satz 4 EStG)	76
4.5.6	Grundbeispiel für nichtabzugsfähige Schuldzinsen	77
4.5.7	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	77
4.5.8	Personengesellschaften.....	77
4.5.9	Kapitalgesellschaften	78
4.5.10	Keine entsprechende Anwendung bei Überschusseinkünften.....	78
4.5.11	Zinsschranke (§ 4h EStG)	78
4.5.11.1	Überblick.....	78
4.5.11.2	Ausnahmen von der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 EStG)	80
4.5.11.3	Zinsvortrag.....	81
4.5.11.4	EBITDA-Vortrag (§ 4h Abs. 1 Sätze 4 und 5 EStG)	81
4.5.11.5	Grundschemata für § 4h EStG	82
4.5.11.6	Zeitliche Anwendung	82
4.5.12	Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG)	82
4.6	Spenden.....	82
4.7	Zuwendungen (§ 12 Nr. 2 EStG).....	82
4.8	Personensteuern (§ 12 Nr. 3 EStG).....	83
4.9	Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 12 Nr. 4 EStG).....	83
4.9.1	Grundsatz	83
4.9.2	Umfang des Abzugsverbots	84
4.9.3	Verfahrenskosten	84
4.9.4	Ausbildungskosten (§ 12 Nr. 5 EStG)	85
5	Vereinnahmung und Verausgabung (§ 11 EStG)	86
5.1	Bedeutung der Vorschrift	86
5.2	Geltungsbereich des § 11 EStG	86
5.3	Analoge Anwendung des § 11 EStG	88
5.4	Zeitpunkt des Zufließens von Einnahmen und Abfließens von Ausgaben.....	88

5.4.1	Zufluss	88
5.4.1.1	Begriff.....	88
5.4.1.2	Einzelfälle	89
5.4.2	Begriff der Leistung (Abfluss)	93
5.4.3	Übersicht: Zufluss/Abfluss (§ 11 EStG).....	94
5.5	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben (§ 11 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 EStG)	95
5.5.1	Allgemeines	95
5.5.2	Voraussetzungen für die Anwendung der Ausnahmeregelung	95
5.5.2.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben.....	95
5.5.2.2	Wirtschaftliche Zugehörigkeit.....	96
5.5.2.3	Zu- oder Abfluss und Fälligkeit kurze Zeit nach Ende bzw. vor Beginn des Kalender- jahres der wirtschaftlichen Zugehörigkeit	96
5.6	Rückflüsse.....	98
5.6.1	Negative Einnahmen.....	98
5.6.2	Rückzahlung von Betriebseinnahmen	98
5.6.3	Rückfluss von Ausgaben	98
5.7	Vorausgezahlte Nutzungsentgelte	99
6	Bemessungszeitraum – Veranlagungszeitraum – Ermittlungszeitraum	99
6.1	Bemessungszeitraum.....	99
6.2	Veranlagungszeitraum (§ 25 EStG)	99
6.3	Ermittlungszeitraum.....	100
6.3.1	Grundsätze	100
6.3.2	Ermittlungszeitraum für die Überschusseinkünfte.....	100
6.3.3	Ermittlungszeitraum für die Gewinneinkünfte	100
6.3.4	Ermittlungszeitraum bei Wechsel der Steuerpflicht	101
6.4	Zeitliche Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes – Zusammenfassendes Beispiel ...	101
7	Wirtschaftsjahr (§ 4a EStG)	101
7.1	Allgemeines	101
7.2	Dauer des Wirtschaftsjahres	102
7.2.1	Grundsatz	102
7.2.2	Rumpfwirtschaftsjahr	102
7.3	Wirtschaftsjahr bei Gewerbetreibenden	104
7.3.1	Grundsätze	104
7.3.2	Umstellung des Wirtschaftsjahrs	105
7.3.2.1	Begriff.....	105
7.3.2.2	Zeitpunkt der Umstellung	105
7.3.2.3	Einvernehmen mit dem Finanzamt.....	106
7.3.2.4	Herbeiführung und Versagung des Einvernehmens	106
7.3.2.5	Maßgebliche Umstellunggründe	107
7.3.2.6	Unmaßgebliche Gründe.....	108
7.4	Wirtschaftsjahr bei Land- und Forstwirtschaft	108
7.5	Zeitliche Zuordnung des Gewinns.....	109
7.5.1	Gewerbebetrieb.....	109
7.5.2	Land- und Forstwirtschaft.....	109

Teil D Veranlagung der Einkommensteuer

1	Begriff der Veranlagung	111
1.1	Erhebungsformen der Einkommensteuer	111
2	Grundsatz der Einzelveranlagung	111
3	Veranlagung von Ehegatten – bis VZ 2012.....	112
3.1	Arten der Ehegattenveranlagung	112
3.2	Steuererklärungspflicht	113

3.3	Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung	113
3.3.1	Bestehen einer rechtsgültigen Ehe	113
3.3.2	Kein dauerndes Getrenntleben (R 26 Abs. 1 EStR)	114
3.3.3	Unbeschränkte Steuerpflicht beider Ehegatten	116
3.3.4	Gleichzeitiges Vorliegen der Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung	116
3.4	Ausübung des Wahlrechts zwischen Zusammenveranlagung und getrennter Veranlagung sowie ggf. besonderer Veranlagung (§ 26 Abs. 2, 3 EStG, R 26 Abs. 3 und 4 EStR)	117
3.4.1	Form der Ausübung des Wahlrechts	117
3.4.2	Folge der Nichtausübung des Wahlrechts	117
3.4.3	Zeitpunkt der Antragstellung und Widerruf	117
3.4.4	Antrag bei Tod eines Ehegatten	118
3.4.5	Schikaneverbot	118
3.5	Sonderregelung bei mehreren Ehen eines Steuerpflichtigen in einem Veranlagungszeitraum (§ 26 Abs. 1 Satz 2 EStG, R 26 Abs. 2 EStR)	119
3.5.1	Grundsätze	119
3.5.2	Wiederheirat beider Ehegatten	120
3.5.3	Veranlagungswahlrecht für die aufgelöste Ehe (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EStG)	120
4	Durchführung der Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26b EStG)	121
4.1	Allgemeines	121
4.2	Gesamtbetrag der Einkünfte	121
4.2.1	Gesonderte Ermittlung der Einkünfte	121
4.2.2	Besonderheiten bei den Einkünften aus § 20 EStG	122
4.2.3	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	122
4.2.4	Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG	123
4.2.5	Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG)	123
4.3	Einkommensermittlung (§ 2 Abs. 4 EStG)	123
4.3.1	Sonderausgaben	123
4.3.1.1	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	123
4.3.1.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	123
4.3.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	124
4.3.3	Anwendung des § 10d EStG	124
5	Durchführung der getrennten Veranlagung von Ehegatten (§ 26a EStG) – bis VZ 2012	124
5.1	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	124
5.2	Sonderausgaben i. S. d. §§ 10 und 10b EStG	125
5.2.1	Ermittlung der abzugsfähigen Beträge	125
5.2.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	125
5.3	Außergewöhnliche Belastungen	125
5.3.1	Außergewöhnliche Belastungen i. S. d. §§ 33 bis 33b EStG	125
5.3.2	Übertragung eines Pauschbetrags gemäß § 33b Abs. 5 EStG	126
5.3.3	Verlustabzug (§ 10d EStG)	126
5.3.4	Tarif	126
6	Durchführung der besonderen Veranlagung (§ 26c EStG) – bis VZ 2012	127
6.1	Ermittlung und Zurechnung der Einkünfte – Gesamtbetrag der Einkünfte	127
6.2	Ermittlung des Einkommens	127
6.3	Zu versteuerndes Einkommen	128
6.4	Tarif	128
7	Ehegattenveranlagung (§ 26 EStG) ab VZ 2013	129
7.1	Grundsätze	129
7.2	Ehegattenwahlrecht (§ 26 EStG)	129
7.3	Einzelveranlagung von Ehegatten (§ 26a EStG)	129
7.3.1	Gesamtbetrag der Einkünfte	129

7.3.2	Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Steuerermäßigung nach § 35a EStG	129
7.3.3	Tarif.....	129
8	Zurechnung der Einkünfte bei Ehegatten, Verträge zwischen Ehegatten	130
8.1	Allgemeines, einkommensteuerliche Auswirkungen von Ehegattenverträgen	130
8.2	Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung von Ehegattenverträgen	132
8.2.1	Ernsthaftige Vereinbarung und tatsächliche Durchführung	132
8.2.2	Klare und eindeutige Regelungen, Rückwirkungsverbot	133
8.2.2.1	Verträge vor Eingehung der Ehe.....	134
8.3	Arbeitsverträge	134
8.3.1	Form des Arbeitsvertrags.....	134
8.3.2	Inhalt des Arbeitsvertrags	134
8.3.3	Ernsthaftigkeit	135
8.3.4	Tatsächliche Durchführung	136
8.3.5	Keine Gütergemeinschaft	138
8.3.6	Angemessenheit des Arbeitslohns	138
8.3.7	Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung eines Ehegatten-Arbeitsverhältnisses	138
8.3.8	Leistungen zur Zukunftssicherung des Arbeitnehmer-Ehegatten durch den Arbeitgeber-Ehegatten	139
8.3.8.1	Leistungen zur gesetzlichen Sozialversicherung.....	139
8.3.8.2	Betriebliche Altersversorgung außerhalb der gesetzlichen Sozialversicherung.....	139
8.3.8.3	Abfindungszahlungen	142
8.3.8.4	Vermögenswirksame Leistungen	142
8.3.8.5	Sonstige Beziege und Vorteile	142
8.3.9	Besonderheiten bei Arbeitsverträgen mit Personengesellschaften	142
8.3.10	Arbeitsverträge von Eltern mit Kindern zwischen Angehörigen	143
8.3.11	Gesellschaftsverträge.....	143
8.3.12	Miet- und Pachtverträge	144
8.3.13	Darlehensverträge.....	144
8.3.13.1	Allgemeines	144
8.3.13.2	Fremdvergleich	145
8.3.13.3	Schenkweise begründete Darlehensforderung.....	145
9	Auswirkungen der ehelichen Güterstände auf die Zurechnung der Einkünfte von Ehegatten	147
9.1	Eheliche Güterstände (zivilrechtliche Grundlagen).....	147
9.1.1	Zugewinnungsgemeinschaft (gesetzlicher Güterstand).....	147
9.1.2	Gütertrennung.....	147
9.1.3	Allgemeine Gütergemeinschaft (§ 1415 BGB)	147
9.2	Einkommensteuerliche Folgen	148
9.2.1	Zugewinnungsgemeinschaft und Gütertrennung	148
9.2.2	Allgemeine Gütergemeinschaft.....	148
9.2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)	148
9.2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG).....	149
9.2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG).....	150
9.2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG).....	150
9.2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	151
9.2.2.6	Einkünfte aus § 22 EStG	151
9.2.2.7	Leistungen aus § 22 Nr. 3 EStG.....	151
9.2.2.8	Einkünfte aus § 24 EStG	151
9.2.2.9	Vereinbarung der allgemeinen Gütergemeinschaft im Laufe eines Jahres	151
9.2.2.10	Sonstige Wirkungen der Gütergemeinschaft	152
9.2.3	Andere vertragliche Güterstände	152

Teil E Tarif

1	Aufbau des Tarifs	153
1.1	Allgemeines	153
1.2	Nullzone	153
1.3	Proportionalzone	153
1.4	Progressionszone	154
1.5	Grundtarif	154
1.6	Splittingtarif	154
1.7	Vorteile des Splittingverfahrens	154
2	Anwendungsbereich von Grundtarif und Splittingtarif	154
2.1	Grundtarif (§ 32a Abs. 1 und 4 EStG)	155
2.2	Splittingtarif (§ 32a Abs. 5 EStG)	155
2.3	Verwitwetensplitting	155
2.3.1	Grundsätze	155
2.3.2	Verwitweteneigenschaft	155
2.3.3	Wiederaufleben der Verwitweteneigenschaft	156
2.4	Splittingtarif im Jahr der Auflösung der Ehe bei Wiederheirat	157
2.4.1	Grundsätze	157
2.4.2	Wiederheirat beider Ehegatten	158
2.5	Tarifmöglichkeiten bei Einzelveranlagung	158
2.6	Tarifmöglichkeiten bei der besonderen Veranlagung (§ 26c EStG) – bis VZ 2012	159
2.7	Anwendungsfälle des Grund- und Splittingtarifs (Übersicht)	160
3	Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG)	160
4	Anrechnung von Gewerbesteuer (§ 35 EStG)	161
5	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (§ 35a EStG)	162
5.1	Regelungsinhalt	162
5.2	Allgemeine haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	162
5.2.1	Haushaltsnahe Dienstleistungen in Form von Pflege und Betreuung (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	162
5.2.2	Handwerkerleistungen (§ 35a Abs. 3 EStG)	163
5.2.3	Beschränkung auf Arbeitskosten und Fahrtkosten	163
5.2.4	Nachweise	163
5.2.5	Nebeneinandergewährung	163
5.2.6	Ausschluss der Kumulierung und Doppelförderung (§ 35a Abs. 5 Satz 1 EStG)	164
5.3	Zeitlicher Anwendungsbereich	164
6	Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	164
6.1	Außerordentliche Einkünfte i. S. d. § 34 Abs. 2 EStG	164
6.1.1	Tarifvorschrift	164
6.1.2	Veräußerungsgewinne	165
6.1.3	Entschädigungen	165
6.1.4	Nutzungsvergütungen und Zinsen i. S. d. § 24 Nr. 3 EStG	165
6.1.5	Entlohnung für mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	165
6.1.6	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen (§ 34 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	166
6.2	Außerordentlichkeit der Einkünfte	166
6.3	Besteuerung der außerordentlichen Einkünfte	167
6.3.1	Fünftelmethode (§ 34 Abs. 1 EStG)	167
6.3.2	Ermäßiger Durchschnittssteuersatz (§ 34 Abs. 3 EStG)	168
6.4	Steuersätze bei außerordentlichen Einkünften aus Forstwirtschaft (§ 34b EStG)	168
7	Tarifbegünstigung des nicht entnommenen Gewinns (§ 34a EStG)	168
7.1	Regelungsinhalt	168
7.2	Begünstigte Einkunftsarten und Gewinne	169
7.3	Antrag	170

7.4	Nicht entnommener Gewinn	170
7.4.1	Begriff.....	170
7.4.2	Gewinnermittlungsart	171
7.4.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben.....	171
7.4.4	Steuerfreie Gewinnanteile.....	171
7.4.5	Ausländische Betriebsstätten	172
7.4.6	Nicht entnommener Gewinn bei Personengesellschaften	172
7.4.7	Nicht entnommener Gewinn bei mehrstöckigen Personengesellschaften.....	172
7.5	Begünstigungsbetrag und nachversteuerungspflichtiger Betrag	172
7.5.1	Begünstigungsbetrag.....	173
7.5.2	Nachversteuerungspflichtiger Betrag des laufenden Veranlagungszeitraums	173
7.5.3	Fortschreibung des nachversteuerungspflichtigen Betrags.....	173
7.6	Nachversteuerung (§ 34a Abs. 4 EStG)	174
7.6.1	Nachversteuerungsbetrag	174
7.6.2	Verwendungsreihenfolge	175
7.6.3	Entnahmen zur Zahlung von Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	175
7.6.4	Übertragungen und Überführungen einzelner Wirtschaftsgüter	175
7.6.4.1	Entnahmereihenfolge bei Übertragung oder Überführung einzelner Wirtschaftsgüter (§ 34a Abs. 5)	175
7.6.4.2	Grenzüberschreitende Überführungen und Übertragungen von Wirtschaftsgütern.....	176
7.6.5	Nachversteuerungsfälle nach § 34a Abs. 6.....	176
7.6.6	Stundung.....	176
7.6.7	Fälle des § 6 Abs. 3 EStG und § 24 UmwStG	176
7.7	Anwendungspunkt	177
8	Sonstige Steuerermäßigungen	177
9	Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer (§ 35b EStG).....	177

Teil F Sonderausgaben

1	Begriff der Sonderausgaben.....	178
1.1	Begriffsbestimmung	178
1.2	Sonderausgaben im System der Einkommensermittlung	178
1.3	Einteilung der Sonderausgaben	178
1.3.1	Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	178
1.3.2	Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	179
1.3.3	Unterscheidung zwischen Vorsorgeaufwendungen (Versicherungsbeiträgen) und übrigen Sonderausgaben	179
1.4	Sonderausgabenabzug im weiteren Sinne.....	180
1.5	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	180
1.6	Abgrenzung zu den außergewöhnlichen Belastungen	180
1.7	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG).....	180
2	Allgemeine Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug nach den §§ 10 bis 10b EStG	181
2.1	Enumerationsprinzip	181
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen.....	181
2.2.1	Art der Leistung	181
2.2.2	Herkunft der Leistung	182
2.3	Anrechnung von Erstattungen	182
2.4	Keine Betriebsausgaben oder Werbungskosten.....	183
2.5	Schuldnerprinzip	184
2.6	Abfluss der Ausgaben	185
2.6.1	Grundsatz	185
2.6.2	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	185
2.7	Unbeschränkte Steuerpflicht	185

3	Einzelne Sonderausgaben	185
3.1	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten.....	185
3.2	Renten und dauernde Lasten.....	186
3.3	Vorsorgeaufwendungen.....	186
3.3.1	Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	186
3.3.1.1	Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG).....	186
3.3.1.2	Berufsständische Versorgungseinrichtungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	187
3.3.1.3	Eigene kapitalgedeckte Altersvorsorge (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG).....	187
3.3.1.4	Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen.....	189
3.3.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 und 3a EStG)	189
3.3.2.1	Krankenversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	189
3.3.2.2	Basisabsicherung	189
3.3.3	Sonstige Versicherungsbeiträge (§10 Abs. 1 Nr. 3a EStG)	191
3.3.3.1	Unfallversicherung	191
3.3.3.2	Haftpflichtversicherung	192
3.3.3.3	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit	193
3.3.3.4	Risikoversicherungen	193
3.3.3.5	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	193
3.3.3.6	Pflegeversicherungen i.S.v. § 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG	193
3.3.3.7	Krankenversicherungen i.S.v. § 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG	193
3.3.3.8	Lebensversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b EStG).....	193
3.3.4	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	196
3.3.4.1	Höchstbeträge für Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3 EStG)	196
3.3.4.2	Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 4 EStG)	202
3.3.4.3	Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG.....	204
3.3.4.4	Beispiele.....	209
3.3.4.5	Gemeinsame Abzugsgrundsätze für Beiträge zu Versicherungen	212
3.4	Kirchensteuer.....	212
3.4.1	Begriff.....	212
3.4.2	Erhebungsberechtigte Körperschaft	212
3.4.3	Umfang des Abzugs	213
3.4.4	Erstattungen	213
3.4.5	Zahlung der Kirchensteuer des Erblassers durch den Erben	214
3.4.6	Ausschluss des Sonderausgabenabzugs	214
3.5	Steuerberatungskosten.....	214
3.5.1	Steuerberatungskosten als gemischte Aufwendungen	214
3.5.2	Vereinfachungsregel	215
3.6	Ausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	215
3.6.1	Grundsätze	215
3.6.2	Begriff Berufsausbildung – Abgrenzung zur Fortbildung	216
3.6.3	Ausbildungskosten im Rahmen eines Dienstverhältnisses als Werbungskosten	217
3.6.4	Erstmalige Berufsausbildung.....	217
3.6.5	Erststudium	218
3.6.6	Begünstigte Aufwendungen.....	218
3.6.7	Höchstbetrag	219
3.6.8	Übersicht.....	220
3.7	Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	221
3.7.1	Voraussetzung.....	221
3.7.2	Begünstigte Aufwendungen.....	221
3.7.3	Höhe des Abzugs	221
3.7.4	Konkurrenz zu § 35a EStG	222
3.7.5	Abzug bei Eltern	222
3.8	Aufwendungen für den Besuch von Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	222

3.8.1	Grundregelung	222
3.8.2	Ausländische Schulen	223
3.8.3	Übergangsregelung für VZ vor 2008	223
3.9	Ausgaben für steuerbegünstigte Zwecke (»Zuwendungen«) i.S.d. § 10b EStG	223
3.9.1	Begriff	223
3.9.2	Zuwendungen	224
3.9.3	Einschränkung für Zuwendung von Nutzungen und Leistungen (§ 10b Abs. 3 Satz 1 EStG)	224
3.9.4	Bewertung von Sachzuwendungen	225
3.9.5	Unentgeltlichkeit und Freiwilligkeit der Zuwendung	225
3.9.6	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	226
3.9.7	Zweckbestimmung und Verwendung der Zuwendung	226
3.9.7.1	Rückzahlung und zweckwidrige Verwendung	227
3.9.7.2	Zuwendungsnachweis (§ 50 EStDV)	227
3.9.8	Zuwendungsempfänger	228
3.9.9	Höhe der Abzugsfähigkeit	228
3.9.9.1	Höchstbeträge	228
3.9.9.3	Spendenvortrag (§ 10b Abs. 1 Satz 9 EStG)	228
3.9.9.4	Zuwendungen an Stiftungen (§ 10b Abs. 1a EStG)	229
3.9.10	Abzugsfähigkeit von Parteispenden	229
3.9.10.1	Begriff	229
3.9.10.2	Berücksichtigung als Sonderausgaben	229
3.9.10.3	Steuerermäßigung nach § 34g EStG	230
4	Sonderausgaben-Pauschbetrag	231
5	Verlustabzug	231
5.1	Einführung	231
5.2	Durchführung des Verlustabzugs	232
5.3	Reihenfolge der Verlustberücksichtigung	232
5.4	Begrenzung des Verlustabzugs	232
5.5	Abzug vom Gesamtbetrag der Einkünfte	232
5.6	Verlustrücktrag	233
5.6.1	Zeitlicher Umfang	233
5.6.2	Höchstbetrag	233
5.6.3	Wahlrecht (§ 10d Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG)	233
5.6.4	Durchführung des Verlustrücktrags	233
5.6.5	Berichtigung der Veranlagung für das Rücktragsjahr	234
5.7	Verlustvortrag	234
5.7.1	Allgemeines	234
5.7.2	Begrenzung des Verlustvortrags	234
5.7.3	Zusammentreffen von Verlustausgleich und Verlustabzug	235
5.8	Verlustabzug bei Ehegattenveranlagung	235
5.8.1	Zusammenveranlagung	235
5.8.2	Getrennte Veranlagung/Einzelveranlagung	235
5.8.3	Aufteilung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 62d Abs. 2 Satz 2 EStDV)	235
5.9	Verluste im Erbfall	235
5.9.1	Erbfälle ab 19.08.2008	235
5.9.2	Erbfälle bis 18.08.2008 – Altfälle	236
5.10	Feststellungsverfahren	237
5.10.1	Grundsätze	237
5.10.2	Begriff des verbleibenden Verlustvortrags	237

Teil G Außergewöhnliche Belastungen

1	Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (§ 33 EStG)	238
1.1	Begriff, Sinn und Zweck	238
1.2	Abzugsvoraussetzungen	239
1.2.1	Aufwendungen	239
1.2.1.1	Begriff	239
1.2.1.2	Zeitpunkt der Berücksichtigung	239
1.2.1.3	Ansammlung von Beträgen	240
1.2.1.4	Durch Schuldaufnahme bestrittene Aufwendungen	240
1.2.1.5	Vermögensminderungen und Vermögensverluste	240
1.2.1.6	Eigene Aufwendungen	240
1.3	Keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben	241
1.3.1	Grundsatz	241
1.3.2	Ausnahmeregelung für Aufwendungen i.S.d. § 10 Abs. 1 Nr. 7 und 9 EStG	243
1.4	Belastungsprinzip	243
1.4.1	Begriff	243
1.4.2	Fälle fehlender Belastung	243
1.4.2.1	Erstattung von Aufwendungen	243
1.4.2.2	Erlangung von Gegenwerten	247
1.4.2.3	Keine Unterscheidung zwischen Einkommens- und Vermögensbelastung	249
1.4.2.4	Maßgeblichkeit der existenziell wichtigen Bereiche	249
1.4.2.5	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem unentgeltlichen Erwerb von Vermögen ..	250
1.4.2.6	Aufwendungen zur Erhaltung des Vermögens	250
1.4.2.7	Vermögensverluste	251
1.4.2.8	Vermögensrechtliche Regelungen	251
1.5	Außergewöhnlichkeit	251
1.5.1	Abgrenzung von typischen Lebenshaltungskosten	252
1.5.2	Außergewöhnlichkeit des Ereignisses	253
1.5.3	Durchführung des Vergleichs	253
1.5.3.1	Vergleichbare Steuerpflichtige	253
1.5.3.2	Überwiegende Mehrzahl	254
1.5.3.3	Vergleichbare Aufwendungen	255
1.6	Zwangsläufigkeit	255
1.6.1	Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	255
1.6.1.1	Zwangsläufigkeit aus rechtlichen Gründen	256
1.6.1.2	Zwangsläufigkeit des verursachenden Ereignisses	256
1.6.1.3	Zwangsläufigkeit aus tatsächlichen Gründen	258
1.6.1.4	Zwangsläufigkeit aus sittlichen Gründen	258
1.6.2	Zwangsläufigkeit der Aufwendungen der Höhe nach	259
1.6.3	Zwangsläufigkeit der Belastung	260
1.7	Zumutbare Belastung (§ 33 Abs. 1 und 3 EStG)	260
1.7.1	Begriff, Sinn und Zweck	260
1.7.2	Berechnung der zumutbaren Belastung	260
1.7.2.1	Bemessungsgrundlage	260
1.7.2.2	Maßgeblicher Prozentsatz der zumutbaren Belastung	261
1.8	Antrag	262
1.9	Verhältnis des § 33 EStG zu § 160 AO	262
1.10	Einzelfälle des § 33 EStG	263
1.10.1	Krankheitskosten (R 33.4 Abs. 1 EStR)	263
1.10.2	Kurkosten (R 33.4 Abs. 1 und 3 EStR; H 33.1–33.4 [Kur] EStH)	266
1.10.2.1	Außergewöhnlichkeit und Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	266
1.10.2.2	Umfang des Abzugs (Zwangsläufigkeit der Höhe nach)	266
1.10.3	Beerdigungskosten	268

1.10.4	Ehescheidungskosten	269
1.10.5	Prozesskosten.....	270
1.10.5.1	Strafprozesskosten	271
1.10.5.2	Zivilprozesskosten	271
1.10.6	Schadensersatzleistungen	272
1.10.7	Ausstattung von Kindern.....	272
2	Die typisierten Fälle des § 33a EStG	272
2.1	Aufwendungen	272
2.2	Die Aufwendungen dürfen keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben sein.....	272
2.3	Belastung.....	273
2.4	Keine Prüfung der Außergewöhnlichkeit	273
2.5	Zwangsläufigkeit	273
2.6	Kein Abzug der zumutbaren Belastung.....	273
2.7	Antrag.....	273
2.8	Zusammenfassung	273
3	Außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt (§ 33a Abs. 1 EStG).....	274
3.1	Voraussetzungen des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG).....	274
3.1.1	Kernvoraussetzungen	274
3.1.2	Allgemeine Voraussetzungen	274
3.1.3	Antrag.....	274
3.2	Typische Unterhaltsaufwendungen.....	274
3.3	»Zwangsläufigkeit der Aufwendungen	277
3.3.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigte oder gleichgestellte Person	277
3.3.2	Bedürftigkeit der unterstützten Person	278
3.3.3	Kein Anspruch des Steuerpflichtigen oder anderer Personen auf einen Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld für die unterhaltene Person	279
3.3.4	Belastung.....	279
3.3.5	Besonderheiten bei Ehegatten	279
3.3.6	Zusammenfassung	280
3.4	Berechnung des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG.....	281
3.4.1	Begriff der Einkünfte	281
3.4.1.1	Einkünfte im steuerrechtlichen Sinn (§ 2 Abs. 1 EStG)	281
3.4.1.2	Verfügungsbeschränkungen	281
3.4.2	Begriff und Ermittlung der Bezüge.....	281
3.4.2.1	Umfang der Bezüge.....	281
3.4.2.2	Kostenpauschale	282
3.4.3	Höhe der Steuerermäßigung	282
3.4.3.1	Abzug der Aufwendungen bis zum Höchstbetrag.....	282
3.4.3.2	Verminderung des Höchstbetrages um eigene Einkünfte, Bezüge und öffentliche Ausbildungszuschüsse der unterhaltenen Person.....	283
3.4.3.3	Beispiele zur Ermittlung und Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge unterstützter Personen.....	283
3.4.4	Unterstützung mehrerer Personen durch einen Steuerpflichtigen	285
3.4.5	Unterstützung durch mehrere Personen	286
3.4.6	Zeitanteilige Aufteilung des Höchstbetrags (§ 33a Abs. 3 EStG).....	288
3.4.6.1	Zwölftelung des Höchstbetrags.....	288
3.4.6.2	Ermittlung der Einkünfte und Bezüge der unterhaltenen Person.....	288
3.4.7	Beispiele.....	289
4	Sonderausbildungsfreibetrag (§ 33a Abs. 2 EStG).....	291
4.1	Grundsätze	291
4.2	Voraussetzungen und Höhe	291
4.3	Anspruch auf Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld	292

4.4	Berufsausbildung	293
4.5	Auswärtige Unterbringung	293
4.6	Vollendung des 18. Lebensjahres	294
4.7	Höhe des Freibetrags	294
4.7.1	Grundsätze	294
4.7.2	Nicht unbeschränkt steuerpflichtige Kinder	294
4.7.3	Keine Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge sowie öffentlicher Zuschüsse	295
4.8	Zeitanteilige Kürzung des Sonderausbildungsfreibetrags	295
4.9	Aufteilung des Sonderausbildungsfreibetrags	295
4.9.1	Grundsatz der Einmalberücksichtigung	295
4.9.2	Hälftige Aufteilung	295
4.9.3	Abweichende Verteilung	296
4.10	Antrag	296
4.11	Verhältnis zu § 33b EStG	296
5	Pauschbeträge für behinderte Menschen, Hinterbliebene und Pflegepersonen (§ 33b EStG)	296
5.1	Allgemeines	296
5.2	Voraussetzungen der Pauschbeträge für Behinderte	297
5.3	Anspruchsberechtigte Behinderte	297
5.4	Art der Behinderung	298
5.5	Höhe des Pauschbetrags	298
5.6	Nachweis der Behinderung (§ 65 EStDV)	299
5.7	Verhältnis des § 33b EStG zu § 33 EStG	299
5.7.1	Wahlrecht	299
5.7.2	Abgeltung typischer Mehraufwendungen durch § 33b EStG	300
5.8	Übertragung des einem Kind zustehenden Pauschbetrags auf den Steuerpflichtigen (§ 33b Abs. 5 EStG)	301
5.8.1	Voraussetzungen für die Übertragbarkeit	301
5.8.2	Wahlmöglichkeit zwischen Pauschbetrag und den tatsächlichen Aufwendungen in Übertragungsfällen	302
5.9	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	302
5.10	Pflege-Pauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG)	303
5.10.1	Grundsätze	303
5.10.2	Voraussetzungen	303
5.10.3	Besonderheiten	304
5.11	Zusammtreffen von Antragsgründen	304
6	Kinderbetreuungskosten	304

Teil H Familienleistungsausgleich

1	Überblick	305
2	Gemeinsame Regelungen für das Kindergeld und den Kinderfreibetrag	306
2.1	Amtsprinzip	306
2.2	Monatsprinzip	306
3	Regelung des Kindergelds im Einkommensteuergesetz	306
3.1	Anspruchsberechtigter	306
3.2	Kinder i.S.d. Kindergelds (§ 63 EStG)	307
3.3	Kindergeld	307
3.3.1	Höhe des Kindergelds, Zahlungszeitraum (§ 66 EStG)	307
3.3.2	Andere anzurechnende Leistungen für Kinder	307
3.3.3	EU-/EWR-Kinder	307
3.4	Keine Aufteilung bei mehreren Berechtigten	307
3.5	Auszahlung des Kindergelds	308

4	Berücksichtigung von Kindern	308
4.1	Begriff des Kindes	308
4.1.1	Im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder	308
4.1.1.1	Leibliche Kinder	309
4.1.1.2	Adoptivkinder	309
4.1.1.3	Pflegekinder	310
4.2	Berücksichtigung von Kindern vor Vollendung des 18. Lebensjahres	311
4.2.1	Allgemeine Voraussetzungen	311
4.2.2	Mehrere Kindschaftsverhältnisse	312
4.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht ist nicht Voraussetzung	312
4.2.4	Beendigung des Kindschaftsverhältnisses	312
4.2.4.1	Adoption	312
4.2.4.2	Begründung eines Pflegekindschaftsverhältnisses	312
4.3	Volljährige Kinder	313
4.3.1	Überblick und gesetzliche Neuregelung	313
4.3.1.1	Berücksichtigungstatbestände	313
4.3.1.2	Neuregelung ab VZ 2012	313
4.3.2	Arbeitslose Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 1 EStG)	314
4.3.3	Volljährige Kinder in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. a EStG)	314
4.3.3.1	Erstmalige Berufsausbildung	314
4.3.3.2	Erststudium	314
4.3.3.3	Weitere Ausbildung und weiteres Studium	315
4.3.3.4	Kein Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung ohne Berufsfähigkeit	316
4.3.4	Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. b EStG)	316
4.3.5	Verhinderung oder Unterbrechung der Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. c EStG)	316
4.3.6	Kinder, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder freiwillige Dienste leisten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. d EStG)	316
4.4	Kinder, die das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben (Verlängerungstatbestände)	316
4.5	Wegfall der Einkunftsgrundlage	317
4.6	Erwerbstätigkeit nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums (§ 32 Abs. 4 Sätze 2 und 3 EStG)	317
4.6.1	Begriff	317
4.6.2	Unschädlichkeit	317
4.6.2.1	Grundregelung	317
4.6.2.2	Ausbildungsdienstverhältnis	318
4.6.2.3	Geringfügige Beschäftigung	318
4.6.2.4	Monatsprinzip	319
4.7	Behinderte Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 3 EStG)	319
5	Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag (§ 32 Abs. 6 EStG)	320
5.1	Allgemeines	320
5.2	Kind muss nicht unbeschränkt steuerpflichtig sein	320
5.3	Höhe des Kinderfreibetrags, Grundsatz	321
5.4	Verdoppelter (voller) Freibetrag für Kinder	321
5.5	Übertragung des Kinderfreibetrags und Betreuungsfreibetrags	322
5.5.1	Übertragung des Kinderfreibetrags	322
5.5.2	Übertragung des Betreuungsfreibetrags	323
5.5.3	Übertragung der Freibeträge auf einen Stiefeltern- oder Großelternteil	323
6	Familienleistungsausgleich durch Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag	323
6.1	Allgemeines	323
6.2	Vergleichsrechnung	324

3.10	AfA-Methoden	365
3.10.1	Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 Satz 1 EStG)	365
3.10.2	Degressive AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	366
3.10.2.1	Allgemeines	366
3.10.2.2	Anwendungsbereich – Begriff des beweglichen Wirtschaftsguts	366
3.10.2.3	Berechnung der AfA	367
3.10.3	Leistungs-AfA	368
3.10.4	Wechsel der AfA-Methode	369
3.10.4.1	Allgemeines	369
3.10.4.2	Übergang von der degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG) zur linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG)	369
3.10.4.3	Kein Übergang von der linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) zur degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	370
3.10.4.4	Übergang von der bzw. zur Leistungs-AfA	370
3.10.5	AfA bei Miteigentum	370
3.11	AfA bei Anschaffung/Herstellung oder Veräußerung von Wirtschaftsgütern im Laufe des Kalenderjahres (Wirtschaftsjahres)	370
3.11.1	Beginn der AfA-Berechtigung	370
3.11.2	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Laufe eines Wirtschaftsjahres	371
3.11.3	Ende der AfA-Berechtigung	371
3.11.4	AfA im Jahr der Veräußerung	371
3.11.5	AfA bei der Einlage von Wirtschaftsgütern	372
3.11.6	AfA nach Entnahme	374
3.11.7	AfA nach Teilwertabschreibung	375
3.11.8	Übergang zur Verwendung für die Erzielung von Überschusseinkünften	375
3.12	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	375
3.12.1	Begriff und Voraussetzungen	375
3.12.2	Anwendungsbereich	376
3.12.3	Vornahme der AfaA	376
3.12.4	AfA nach Vornahme einer Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	377
3.12.5	Versicherungsleistungen	378
3.13	Absetzung für Substanzverringerung (AfS)	378
3.13.1	Anwendungsbereich	378
3.13.2	Bemessungsgrundlage der AfS	378
3.13.2.1	Entgeltlicher Erwerb von Bodenschätzten	378
3.13.2.2	Unentgeltlicher Erwerb von Bodenschätzten	379
3.13.2.3	Entdeckung der Bodenschätze durch den Steuerpflichtigen	379
3.13.3	Methoden der AfS	380
3.14	Folgen unterlassener und überhöhter AfA und AfS	380
3.14.1	Vorsätzlich unterlassene AfA	381
3.14.2	Vorsehentlich unterlassene AfA	382
3.14.3	Überhöhte AfA	382
3.15	AfA bei Gebäuden	382
3.15.1	Gebäudebegriff	382
3.15.2	Grundsatz der Einheitlichkeit des Gebäudes/selbstständige und unselbstständige Gebäudeteile	383
3.15.3	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG	384
3.15.3.1	Typisierte Gebäude-AfA	384
3.15.3.2	AfA gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	385
3.15.3.3	Lineare AfA für Wirtschaftsgebäude	385
3.15.3.4	Übersicht zur typisierten Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 1 EStG)	387
3.15.3.5	Objektbezogene Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG)	387
3.15.3.6	Beginn der Nutzungsdauer bei Gebäuden	388

3.15.3.7	Besonderheiten	388
3.15.4	Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5 EStG)	389
3.15.4.1	Wirtschaftsgebäude und sonstige Gebäude	389
3.15.4.2	Mietwohnungsneubau (§ 7 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	390
3.15.4.3	Grundsätze der degressiven AfA	391
3.15.5	AfA-Bemessungsgrundlagen bei Gebäuden	392
3.15.6	Einlage von Gebäuden in das Betriebsvermögen	393
3.15.7	Gebäude-AfA nach Entnahme	393
3.15.8	Folgen unterlassener und überhöhter Gebäude-AfA	393
3.15.9	AfA bei nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten	394
3.15.9.1	Allgemeines	394
3.15.9.2	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG	394
3.15.9.3	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	395
3.15.9.4	AfA nach § 7 Abs. 5 EStG	396
3.15.9.5	Herstellungskosten für ein neues Wirtschaftsgut	396
3.15.10	Außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche AfA	397
3.15.10.1	Zulässigkeit der AfA bei Gebäuden	397
3.15.10.2	Gründe für eine AfA	398
3.15.10.3	Berechnung der AfA	398
3.15.10.4	AfA-Bemessungsgrundlage nach Vornahme einer AfA	399
3.15.10.5	Zusammentreffen einer AfA mit nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	399
3.16	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	400
3.16.1	Allgemeines, Anwendungsbereich	400
3.16.2	Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten	400
3.16.3	AfA bei Sonderabschreibungen	400
3.16.4	Kumulationsverbot	400
3.16.5	AfA bei mehreren Beteiligten	401
3.16.6	AfA nach Ablauf von Sonderabschreibungen	401
3.16.7	Sonstiges	401
3.17	Erhöhte AfA und Sonderabschreibungen	401
4	Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG	402
4.1	Investitionsabzugsbeträge	402
4.1.1	Grundsätze	402
4.1.2	Betriebsgröße	402
4.1.3	Nutzungs- und Verbleibensvoraussetzungen	403
4.1.4	Nachweis	404
4.1.5	Höchstbetrag des Investitionsabzugsbetrags	405
4.1.6	Auflösung/Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrages im Anschaffungsjahr	405
4.1.7	Wahlrecht zur Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	406
4.1.8	Korrektur bei unterlassener Hinzurechnung	408
4.1.9	Schädliche Verwendung der Investition (§ 7g Abs. 4 EStG)	408
5.2	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 5 und 6 EStG)	410
5.2.1	Allgemeines	410
4.2.2	Betriebsgrößenmerkmale	410
4.2.3	Sonstige Voraussetzungen	410
4.2.4	Sonder-AfA und Normal-AfA	410
4.3	Zeitliche Anwendung und Übergangsvorschriften (§ 52 Abs. 23 EStG)	411
4.3.1	Investitionsabzugsbeträge	411
4.3.2	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 5 und 6 EStG)	411
4.4	Betriebsbezogene Betrachtungsweise (§ 7g Abs. 7 EStG)	411

Teil K Die einzelnen Einkunftsarten

1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13 – 14a EStG).....	413
1.1	Begriffsbestimmung	413
1.2	Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft zum Gewerbebetrieb bei Zukauf fremder Erzeugnisse bzw. Handelsgeschäft.....	413
1.3	Betriebsarten	413
1.3.1	Betriebe, die Pflanzen und Pflanzenteile mit Hilfe der Naturkräfte gewinnen	413
1.3.2	Tierzucht und Tierhaltung.....	414
1.3.2.1	Landwirtschaftliche Tierzucht und Tierhaltung.....	414
1.3.2.2	Gewerbliche Tierzucht und Tierhaltung.....	414
1.3.2.3	Gemeinschaftliche Tierhaltung (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 Satz 5 und Abs. 4 EStG).....	415
1.3.3	Binnenfischerei, Fischzucht und Teichwirtschaft	415
1.3.4	Jagd	415
1.3.5	Einkünfte aus Hauberg; Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften sowie ähnlicher Realgemeinden i. S. d. § 3 Abs. 2 KStG.....	415
1.3.6	Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 EStG).....	416
1.3.7	Sonstige Leistungen	416
1.4	Nutzungswert der Wohnung des Land- und Forstwirts (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 EStG).....	416
1.4.1	Nutzungswertbesteuerung bei Baudenkmälern	416
1.4.2	Übergangsregelungen (§ 13 Abs. 4 und 5 EStG).....	416
1.4.2.1	Zeitlich unbegrenzte Fortsetzung der Nutzungswertbesteuerung	416
1.4.2.2	Wahlrecht	417
1.4.2.3	Entnahme	417
1.4.2.4	Entnahme von Grund und Boden (§ 13 Abs. 5 EStG).....	417
1.4.2.5	Veräußerung und Entnahme	417
1.4.2.6	Entgeltliche Überlassung einer Wohnung	418
1.4.3	Ermittlung des Nutzungswerts	418
1.4.4	Wohnung überschreitet die übliche Größe.....	418
1.4.5	Einnahmen aus kurzfristiger Vermietung	418
1.5	Abgrenzung zur Liebhaberei	418
1.6	Verpachtung des Betriebs oder einzelner Teile des Betriebs	419
1.7	Mitunternehmerschaft in der Landwirtschaft	420
1.8	Hofübergabe, Altenteilleistungen	421
1.8.1	Vorweggenommene Erbfolge	421
1.8.2	Altenteilleistungen	421
1.9	Gewinnermittlung	422
1.9.1	Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG).....	422
1.9.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	422
1.9.3	Gewinnermittlung nach § 13a EStG	423
1.9.3.1	Voraussetzungen	423
1.9.3.2	Durchschnittssatzgewinn	423
1.10	Gewinnermittlungszeitraum	423
1.11	Besteuerung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	424
1.11.1	Freibetrag (§ 13 Abs. 3 EStG).....	424
1.11.2	Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe, Betriebsverpachtung	425
1.11.2.1	Grundsätze	425
1.11.2.2	Veräußerungsgewinn	425
1.11.2.3	Veräußerungsfreibetrag	426
1.11.2.4	Steuerbegünstigungen (§ 34 EStG)	426
2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	426
2.1	Begriff des Gewerbebetriebs	426
2.1.1	Selbstständige Tätigkeit (R 15.1 EStR)	427
2.1.2	Nachhaltigkeit (H 15.2 EStH)	428

2.1.3	Gewinnerzielungsabsicht (H 15.3 EStH)	428
2.1.3.1	Liebhäberei	429
2.1.3.2	Steuerersparnis kein Gewinn	431
2.1.4	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr (H 15.4 EStH)	431
2.1.5	Abgrenzung gegenüber der Vermögensverwaltung (R 15.7 EStR)	432
2.1.5.1	Begriff der Vermögensverwaltung (R 15.7 Abs. 1 EStR)	432
2.1.5.2	Abgrenzung zwischen privater Vermögensverwaltung und gewerblichem Grundstückshandel	432
2.1.5.3	Abgrenzung zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) sowie zu § 22 Nr. 3 EStG (R 15.7 Abs. 2 und 3 EStR)	444
2.1.5.4	Betriebsverpachtung	446
2.1.6	Zurechnung der Einkünfte aus § 15 EStG	447
2.1.7	Beginn und Ende des Gewerbebetriebes	447
2.1.8	Einkünfte aus Gewerbebetrieb als Summe aller Gewinne aller Betriebe nach Verlustausgleich	448
2.1.9	Wirtschaftsjahr als Ermittlungszeitraum	448
2.2	Mitunternehmerschaft (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	448
2.2.1	Mitunternehmerschaft als Voraussetzung für gemeinschaftliche gewerbliche Einkünfte	448
2.2.2	Voraussetzungen für eine Mitunternehmerschaft	449
2.2.2.1	Gesellschaftsverhältnis	449
2.2.2.2	Vergleichbares Gemeinschaftsverhältnis	449
2.2.2.3	Verdeckte Mitunternehmerschaft	450
2.2.2.4	Mitunternehmerrisiko	451
2.2.2.5	Mitunternehmerinitiative	453
2.2.2.6	Gemeinsamer Betrieb eines Gewerbebetriebs/Partielle gewerbliche Tätigkeit (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG)	454
2.2.2.7	Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG)	456
2.2.3	Mittelbare Beteiligung an Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG)	457
2.2.3.1	Überblick	457
2.2.3.2	Voraussetzungen	458
2.2.3.3	Gleichstellung des mittelbar Beteiligten mit einem unmittelbar Beteiligten	458
2.2.3.4	Verfahren der Gewinnfeststellung	459
2.2.4	Einzelne Mitunternehmerschaften	460
2.2.4.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG), Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWiV)	460
2.2.4.2	Kommanditgesellschaft (KG)	460
2.2.4.3	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	461
2.2.4.4	Stille Gesellschaft	461
2.2.4.5	Unterbeteiligung	462
2.2.5	Gewerbliche Einkünfte aus der Mitunternehmerschaft	463
2.2.5.1	Allgemeines	463
2.2.5.2	Gewinnanteil	464
2.2.5.3	Sondervergütungen	465
2.2.5.4	Buchmäßige und bilanzielle Darstellung	469
2.2.6	Gewinnverteilung	470
2.2.6.1	Grundsätze	470
2.2.6.2	Änderung der Gewinnverteilung	472
2.2.7	Rechtsgeschäfte der Personengesellschaft mit ihren Gesellschaftern	472
2.2.7.1	Grundsätze	472
2.2.7.2	Veräußerung aus dem Gesamthandsvermögen in das Privatvermögen eines Gesellschafters und umgekehrt	473
2.2.7.3	Sonstige Rechtsgeschäfte	474

2.2.8	Überführung bzw. Übertragung von Wirtschaftsgütern innerhalb des Betriebsvermögens	474
2.2.8.1	Unentgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Mitunternehmer	475
2.2.8.2	Entgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Gesellschafter	475
2.2.8.3	Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen an die Gesellschaft	476
2.2.8.4	Übertragung aus einem anderen Betriebsvermögen oder von Sonderbetriebsvermögen auf die Gesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	476
2.2.8.5	Veräußerung vom Gesamthandsvermögen in das Sonderbetriebsvermögen bzw. ein anderes Betriebsvermögen des Gesellschafters	476
2.2.8.6	Überführungen ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Sätze 1 und 2 EStG)	476
2.2.8.7	Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Schwesternpersonengesellschaften	477
2.2.9	Überlassung von Wirtschaftsgütern zwischen gesellschafteridentischen Personengesellschaften	477
2.2.10	Gewinnermittlung und Gewinnfeststellung	477
2.2.11	Familiengesellschaften (R 15.9 EStR)	480
2.2.11.1	Vorbemerkungen	480
2.2.11.2	Bürgerlich-rechtliche Wirksamkeit	481
2.2.11.3	Tatsächliche Durchführung des Gesellschaftsverhältnisses	482
2.2.11.4	Vertragsabschluss zu Bedingungen wie unter Dritten	483
2.2.11.5	Rechtsfolgen bei Nichtanerkennung dem Grunde nach	483
2.2.11.6	Mitunternehmerschaft von Familienangehörigen	484
2.2.11.7	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung	485
2.2.12	GmbH & Co. KG	487
2.2.12.1	Begriff	487
2.2.12.2	Arten der GmbH & Co. KG	488
2.2.12.3	Mitunternehmerschaft bei der GmbH & Co. KG	488
2.2.12.4	Beitragspflichten	489
2.2.12.5	Betriebsvermögen	489
2.2.12.6	Gewinnverteilung	490
2.2.12.7	Gesonderte Gewinnfeststellung bei der GmbH & Co. KG	493
2.2.13	Gewinne des Komplementärs einer Kommanditgesellschaft auf Aktien	494
2.2.13.1	Allgemeines	494
2.2.13.2	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	494
2.2.13.3	Körperschaftsteuerpflicht der KGaA	495
2.2.13.4	Einkünfte des Komplementärs	495
2.3	Zebrageellschaften	495
2.3.1	Grundsätzliches und Verfahrensfragen	495
2.3.2	Einkünfteermittlung	496
2.3.3	Verluste bei beschränkt haftenden Gesellschaftern (§ 15a EStG)	496
2.3.3.1	Behandlung der Verluste nach Handelsrecht	496
2.3.3.2	Steuerrechtliche Folgen	497
2.3.3.3	Einschränkung des Verlustausgleichs nach § 15a EStG	497
2.4	Verluste aus gewerblicher Tierzucht, Tierhaltung und aus Termingeschäften	518
2.4.1	Verbot des Verlustausgleichs	518
2.4.2	Verlustausgleich/Verlustabzug innerhalb der gewerblichen Tierzucht (Tierhaltung) bzw. Termingeschäfte	519
2.5	Verluste aus Steuerstundungsmodellen (§ 15b EStG)	520
2.6	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebes (§ 16 EStG)	520
2.6.1	Vorbemerkung und Überblick	520
2.6.1.1	Tatbestände des § 16 EStG	520
2.6.1.2	Bedeutung des § 16 EStG	521

2.6.1.3	§ 16 EStG als Gewinnermittlungsvorschrift eigener Art	521
2.6.2	Veräußerung	521
2.6.2.1	Begriff der Veräußerung (R 16 Abs. 1 EStR)	521
2.6.2.2	Abgrenzung von anderen Arten der Betriebseinstellung	522
2.6.3	Tatbestand der Betriebsveräußerung (§ 16 Abs. 1 EStG)	523
2.6.3.1	Veräußerung des ganzen Betriebes	523
2.6.3.2	Veräußerung eines Teilbetriebes	526
2.6.3.3	Veräußerung einer zum Betriebsvermögen gehörenden 100%igen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG)	528
2.6.3.4	Besonderheiten bei Freiberuflerpraxis	529
2.6.4	Ermittlung des Veräußerungsgewinns	530
2.6.4.1	Schema zur Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 16 Abs. 2 EStG)	530
2.6.4.2	Zeitpunkt der Gewinnrealisierung	531
2.6.5	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	538
2.6.5.1	Ausscheiden eines Gesellschafters und Gesellschafterwechsel	538
2.6.5.2	Begriff des Mitunternehmeranteils	538
2.6.5.3	Sonderbetriebsvermögen	539
2.6.5.4	Teil eines Mitunternehmeranteils	539
2.6.5.5	Mitunternehmeranteile im Betriebsvermögen	540
2.6.5.6	Veräußerungszeitpunkt	540
2.6.5.7	Rechtsfolgen	540
2.6.5.8	Veräußerung von Kommanditanteilen mit negativem Kapitalkonto	541
2.6.5.9	Behandlung beim Erwerber	542
2.6.6	Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 EStG)	549
2.6.6.1	Begriff (R 16 Abs. 2 EStR)	549
2.6.6.2	Beginn und Ende der Betriebsaufgabe	551
2.6.6.3	Abgrenzung zu normalen Geschäften	552
2.6.6.4	Abgrenzung zur Betriebsveräußerung	552
2.6.6.5	Änderung des Unternehmenszwecks	553
2.6.6.6	Abgrenzung zur Betriebsverlegung	555
2.6.6.7	Betriebsverlegung in das Ausland (§ 16 Abs. 3a EStG)	556
2.6.6.8	Abgrenzung zur unentgeltlichen Übertragung	556
2.6.6.9	Teilbetriebsaufgabe	558
2.6.6.10	Aufgabegewinn	559
2.6.6.11	Aufgabekosten	560
2.6.6.12	Wert des Betriebsvermögens	560
2.6.6.13	Abgrenzung zwischen begünstigtem Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinn i.S.d. § 16 EStG und dem laufenden Gewinn	560
2.6.6.14	Nachträgliche Einkünfte nach Betriebsveräußerung	562
2.6.6.15	Realteilung von Personengesellschaften	565
2.6.7	Unentgeltliche Betriebsübertragungen	571
2.6.7.1	Überblick	571
2.6.7.2	Erbfall, Erbauseinandersetzung und vorweggenommene Erbfolge	572
2.6.7.3	Tod eines Mitunternehmers einer Personengesellschaft	595
2.6.7.4	Unentgeltliche Betriebsübertragungen unter Lebenden	600
2.6.8	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	608
2.6.8.1	Allgemeines	608
2.6.8.2	Voraussetzungen	608
2.6.8.3	Kürzung des Freibetrags bei Überschreiten des Grenzbetrags	608
2.6.8.4	Veräußerung mehrerer Betriebe	609
2.6.8.5	Zeitlich gestreckte Betriebsaufgabe	610
2.6.8.6	Voraussetzungen des Freibetrags	611
2.6.8.7	Personenbezogenheit	612

2.6.8.8	Veräußerung oder Aufgabe eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	612
2.6.8.9	Einschränkung der Steuerbegünstigung bei Veräußerer-Erwerber-Identität	612
2.6.8.10	Verfahrensfragen bei Mitunternehmeranteilen	615
2.6.8.11	Veräußerungsgewinne i. S. v. § 16 Abs. 1 und Abs. 3 EStG aus Anteilen an Kapitalgesellschaften	615
2.6.8.12	Übungsfall zu § 16 EStG	615
2.6.9	Betriebsverpachtung im Ganzen und Betriebsunterbrechung	617
2.6.9.1	Grundsätze	617
2.6.9.2	Wahlrecht bei Betriebsverpachtung	618
2.6.9.3	Betriebsfortführung als ruhender Betrieb	622
2.6.9.4	Erklärung der Betriebsaufgabe	622
2.6.9.5	Objektive Beendigung des ruhenden Betriebs	624
2.6.9.6	Unentgeltliche Betriebsüberlassung	625
2.6.9.7	Grundsätze bei den übrigen Gewinneinkünften	625
2.6.9.8	Teilbetriebe	625
2.6.9.9	Einzelfragen	625
2.6.9.10	Beispiel zur Betriebsverpachtung	626
2.6.10	Betriebsunterbrechung	627
2.6.11	»Unterbrechung« und »Verpachtung« von Mitunternehmeranteilen	627
2.7	Einbringung eines Betriebes, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft (§ 20 UmwStG)	627
2.7.1	Allgemeines	628
2.7.2	Zivilrechtliche Formen der Einbringung	628
2.7.3	Voraussetzungen für eine begünstigte Sacheinbringung	629
2.7.3.1	Einbringungsgegenstand	629
2.7.3.2	Einbringendes Unternehmen	629
2.7.3.3	Aufnehmende Kapitalgesellschaft	629
2.7.3.4	Gegenleistung für die Sacheinlage	630
2.7.4	Ansatz des eingebrachten Betriebsvermögens bei der aufnehmenden Kapitalgesellschaft ..	630
2.7.5	Einbringungszeitpunkt	631
2.7.6	Behandlung der Einbringung beim Einbringenden	631
2.7.6.1	Grundsätze	631
2.7.6.2	Veräußerungsgewinn	632
2.7.6.3	Einzelmerkmale	633
2.7.7	Veräußerung der durch Sacheinlagen erhaltenen Anteile (§ 22 UmwStG)	634
2.7.7.1	Vorbemerkung	634
2.7.7.2	Veräußerung sperrfristverhafteter Anteile innerhalb von sieben Jahren nach Betriebseinbringung	634
2.7.7.3	Veräußerung sperrfristverhafteter Anteile nach Ablauf von sieben Jahren nach Betriebseinbringung	636
2.7.7.4	Nachweispflicht (§ 22 Abs. 3 UmwStG)	636
2.7.7.5	Beispiele zu §§ 20 ffl. UmwStG (nach SEStEG)	637
2.8	Einbringung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG)	639
2.8.1	Allgemeines	639
2.8.2	Anwendungsbereich des § 24 UmwStG	639
2.8.3	Begriffe und Voraussetzungen	640
2.8.3.1	Einbringung eines Betriebes	640
2.8.3.2	Gewährung von Gesellschaftsrechten	641
2.8.4	Rechtsfolgen – Steuerliche Behandlung der Einbringung	641
2.8.4.1	Faktisches Wahlrecht	641
2.8.4.2	Buchwertfortführung	642
2.8.4.3	Ansatz der (höheren) gemeinen Werte nach SEStEG	642

2.8.4.4	Ergänzungsbilanzen	645
2.8.4.5	Grundfall	646
2.8.4.6	Ansatz von Zwischenwerten	649
2.8.5	Einbringungszeitpunkt	650
2.8.6	Einbringung mit Zuzahlung, die nicht Betriebsvermögen wird	650
2.9	Betriebsaufspaltung	651
2.9.1	Begriff der Betriebsaufspaltung	651
2.9.1.1	Allgemeines	651
2.9.1.2	Einteilung der Erscheinungsformen	652
2.9.2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	653
2.9.2.1	Sachliche Verflechtung	653
2.9.2.2	Personelle Verflechtung (R 15.7 Abs. 8 EStR und H 15.7 Abs. 6 bis 8 EStH)	655
2.9.3	Motive für die Betriebsaufspaltung	660
2.9.4	Folgen der Betriebsaufspaltung	661
2.9.4.1	Besitzunternehmen als Gewerbebetrieb	661
2.9.4.2	Selbstständige Gewinnermittlung für Besitz- und Betriebsunternehmen	661
2.9.4.3	Anteile an der Betriebsgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen	661
2.9.4.4	Steuerliche Behandlung des Pachtvertrags	662
2.9.4.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	663
2.9.4.6	Darlehensforderungen an das Betriebsunternehmen	663
2.9.4.7	Veräußerung und Einbringung von Wirtschaftsgütern in das Betriebsunternehmen	664
2.9.4.8	Besondere Formen der Betriebsaufspaltung	664
2.9.4.9	Beendigung der Betriebsaufspaltung (H 16 (2) EStH)	666
2.9.5	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG und Besteuerung nach § 34 EStG in Fällen mit teilweisem Veräußerungsgewinn aus Teileinkünfteverfahren	667
2.9.6	Übungsfall zur Betriebsaufspaltung	668
3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 17 EStG)	670
3.1	Regelungsinhalt	670
3.2	Rechtssystematische Einordnung	670
3.3	Persönlicher Anwendungsbereich	671
3.4	Begriff der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	671
3.5	Zugehörigkeit der veräußerten Anteile zum Privatvermögen	672
3.6	Vorrang der §§ 13, 15, 18 EStG	673
3.7	Abgrenzung der Einkunftsarten bei der Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft (Subsidiarität)	673
3.8	Abgrenzung der Besteuerung der Veräußerung von Anteilen von der Besteuerung von Ausschüttungen auf die Anteile	674
3.9	Beteiligung des Veräußerers i.S.d. § 17 EStG	674
3.9.1	Begriff	674
3.9.2	Kapitalerhöhung und Veräußerung von Bezugsrechten	674
3.9.3	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung	675
3.9.3.1	Unmittelbare Beteiligung	675
3.9.3.2	Anteilige unmittelbare Zurechnung	675
3.9.3.3	Mittelbare Beteiligung	676
3.9.4	Berücksichtigung von Anteilen im Betriebsvermögen bei der Berechnung der Höhe der Beteiligung	677
3.9.5	Keine Einbeziehung von Anteilen Dritter	678
3.9.6	Ermittlung der Beteiligungshöhe bei Halten eigener Anteile durch die Kapitalgesellschaft und bei Einziehung von GmbH-Anteilen	678
3.10	Zeitpunkt und Dauer der Beteiligung i.S.d. § 17 EStG (Fünfjahresfrist)	678
3.10.1	Grundsatz	678
3.10.2	Berechnung der Fünfjahresfrist	679
3.10.3	Fünfjahresfrist bei unentgeltlichem Erwerb	680

3.11	Veräußerung von Anteilen	681
3.11.1	Begriff.....	681
3.11.2	Verdeckte Einlage einer Beteiligung i.S.d. § 17 EStG in eine Kapitalgesellschaft.....	682
3.11.3	Sonderfälle	682
3.11.3.1	Keine Veräußerungsgeschäfte sind unentgeltliche Übertragungen.....	682
3.11.3.2	Teilentgeltliche Veräußerung	682
3.11.3.3	Einlage einer Beteiligung i.S.d. § 17 EStG in ein Betriebsvermögen.....	683
3.11.3.4	Einlage einer wertgeminderten Beteiligung i.S.d. § 17 EStG.....	683
3.11.3.5	»Wegzug« der Kapitalgesellschaft.....	683
3.12	Ermittlung des Veräußerungsgewinns.....	683
3.12.1	Umfang und Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung.....	684
3.12.2	Veräußerungspreis.....	684
3.12.2.1	Begriff und Umfang	684
3.12.2.2	Gewinnausschüttungen als Teil des Veräußerungserlöses	685
3.12.2.3	Entgeltsformen	686
3.12.3	Anschaffungskosten	688
3.12.3.1	Begriff.....	688
3.12.3.2	Typische Anschaffungskosten	688
3.12.3.3	Nachträgliche Anschaffungskosten	690
3.12.3.4	Anschaffungsnebenkosten	693
3.12.3.5	Unmaßgeblichkeit des Abflusszeitpunkts.....	693
3.12.3.6	Veräußerungskosten	694
3.12.3.7	Schuldzinsen für Darlehen zum Erwerb der Anteile	694
3.12.4	Mehrere Erwerbsvorgänge	695
3.13	Freibetrag gemäß § 17 Abs. 3 EStG.....	696
3.13.1	Rechtsnatur	696
3.13.2	Höhe des Freibetrags	696
3.13.3	Teilentgeltliche Veräußerung	696
3.13.4	Kürzung des Freibetrags nach § 17 Abs. 3 Satz 2 EStG	697
3.13.5	Berechnung des Freibetrags, falls Kapitalgesellschaft eigene Anteile hält	697
3.13.6	Mehrfache Veräußerung von Anteilen derselben Beteiligung	697
3.14	Verlustberücksichtigung	698
3.14.1	Grundsatz	698
3.14.2	Einschränkungen nach § 17 Abs. 2 Satz 6 EStG	698
3.14.2.1	Allgemeines	698
3.14.2.2	Entgeltlich erworbene Anteile.....	699
3.14.2.3	Unentgeltlich erworbene Anteile	701
3.15	Kapitalherabsetzung, Liquidation und Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 17 Abs. 4 EStG).....	701
3.15.1	Allgemeines	701
3.15.2	Einkünfte der Anteilseigner bei Liquidation und Kapitalherabsetzung	702
3.15.3	Entsprechende Anwendung des § 17 Abs. 1 bis 3 EStG.....	703
3.15.4	Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG)	704
3.15.5	Nicht unter § 17 EStG fallende Beteiligung.....	704
3.15.6	Zusammenfassendes Beispiel	704
3.15.7	Keine nachträglichen Verluste aus § 17 Abs. 4 EStG.....	705
3.15.8	Abgrenzung zu Werbungskosten aus § 19 EStG	706
4	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG).....	706
4.1	Begriff.....	706
4.2	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit.....	706
4.2.1	Begriff.....	706
4.2.2	Aufgezählte freiberufliche Tätigkeiten	707
4.2.2.1	Wissenschaftliche Tätigkeit (H 15.6 EStH)	707

4.2.2.2	Künstlerische Tätigkeit (H 15.6 EStH)	708
4.2.2.3	Schriftstellerische Tätigkeit (H 15.6 EStH)	709
4.2.2.4	Unterrichtende Tätigkeit (H 15.6 EStH)	709
4.2.2.5	Erzieherische Tätigkeit.....	710
4.2.2.6	Katalogberufe und diesen ähnliche Berufe.....	710
4.2.3	Selbstständigkeit der Tätigkeit	711
4.2.4	Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit.....	711
4.2.4.1	Eigene Fachkenntnisse	712
4.2.4.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit.....	712
4.2.5	Vorliegen mehrerer Tätigkeiten – Gemischte Tätigkeit.....	714
4.2.5.1	Freiberufliche Tätigkeit neben nichtselbstständiger Arbeit	714
4.2.5.2	Mehrere Betriebe eines Steuerpflichtigen	715
4.2.5.3	Mehrere Tätigkeiten i. R. d. Betriebes	715
4.2.6	Übersicht	717
4.2.7	Gemeinschaftliche Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit.....	717
4.3	Besonderheiten im Erbfall	719
4.3.1	Nachträgliche Einkünfte der Erben.....	719
4.3.2	Praxisfortführung.....	719
4.3.3	Praxisverpachtung durch Erben	719
4.3.4	Praxisverpachtung durch den Berufsträger	720
4.4	Betriebsveräußerung und Einbringung einer Praxis in eine GbR	720
4.4.1	Veräußerungstatbestände	720
4.4.1.1	Praxisveräußerung	720
4.4.1.2	Veräußerung einer »Teilpraxis«	720
4.4.1.3	Veräußerung eines freiberuflichen Sozietsanteils	721
4.4.1.4	Aufgabe einer Praxis	721
4.4.2	Ermittlung und Besteuerung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns	721
4.4.3	Einbringung einer Einzelpraxis in eine Sozietät bzw. Partnerschaftsgesellschaft	722
4.5	Gewinnermittlung bei freiberuflicher Tätigkeit	723
4.6	Lotterieeinnehmer (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	723
4.7	Sonstige selbstständige Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	723
4.7.1	Tätigkeiten	723
4.7.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit.....	723
4.7.3	Vervielfältigungstheorie.....	723
4.7.4	Subsidiarität gegenüber den Katalogberufen i. S. d. § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG sowie dem Gewerbebetrieb	724
5	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	724
5.1	Begriff des Arbeitnehmers (§ 1 Abs. 1 LStDV)	724
5.2	Dienstverhältnis (§ 1 Abs. 2 LStDV)	725
5.2.1	Wesentliche Merkmale der Arbeitnehmereigenschaft.....	725
5.2.2	Entscheidung in Zweifelsfällen nach dem Gesamtbild	727
5.3	Mehrere Tätigkeiten	727
5.4	Unselbstständige Nebentätigkeiten.....	728
5.5	Arbeitslohn.....	729
5.5.1	Allgemeines	729
5.5.2	Veranlassungszusammenhang	729
5.5.2.1	Sonderzuwendungen ohne rechtliche Verpflichtung	729
5.5.2.2	»Aufmerksamkeiten« als Ausnahme	730
5.5.2.3	Steuerbefreiung nur aufgrund gesetzlicher Vorschriften.....	730
5.5.3	Sachbezüge	730
5.5.3.1	Begriff.....	730
5.5.3.2	Bewertung der Sachbezüge.....	731
5.5.3.3	Belegschaftsrabatte (§ 8 Abs. 3 EStG)	732

5.5.4	Zuwendungen aus ganz überwiegend betrieblichem Interesse	734
5.5.5	Betriebsveranstaltungen	734
5.5.6	Befreiungen	735
5.5.7	Zufluss von Arbeitslohn	735
5.5.7.1	Grundsätze	735
5.5.7.2	Einzelfälle	735
5.6	Werbungskosten bei Arbeitnehmern	736
5.6.1	Werbungskostenbegriff	736
5.6.2	Einzelfälle	737
5.6.2.1	Beiträge zu Berufsverbänden (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	738
5.6.2.2	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG) ..	738
5.6.2.3	Aufwendungen für Arbeitsmittel (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	740
5.6.2.4	Häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b, § 9 Abs. 5 EStG)	742
5.6.2.5	Fortbildungskosten	742
5.6.2.6	Reisekosten	742
5.6.2.7	Umzugskosten	742
5.6.2.8	Doppelte Haushaltsführung (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	742
5.6.3	Ersatz von Werbungskosten durch den Arbeitgeber	743
5.7	Ermittlung der Einkünfte	743
5.7.1	Ermittlungsschema	743
5.7.2	Versorgungsfreibetrag	743
5.7.2.1	Überblick	743
5.7.2.2	Voraussetzungen	744
5.7.2.3	Bemessungsgrundlage	744
5.7.2.4	Höchstbetrag	745
5.7.2.5	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	745
5.7.2.6	Stufenweiser Abbau	745
5.7.3	Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Nr. 1 EStG)	746
5.8	Übungsfälle zur Einkunftsvermittlung aus § 19 EStG	746
6	Einkünfte aus Kapitalvermögen	748
6.1	Begriff der Einkünfte aus Kapitalvermögen	748
6.1.1	Erfordernis von Kapitalerträgen	748
6.1.2	Kein Ansatz von nicht realisierten Wertsteigerungen	748
6.1.3	Abgrenzung zwischen Kapitalerträgen und Substanzmehrungen	748
6.1.4	Typische Kapitalerträge i. S. v. § 20 Abs. 1 EStG	749
6.1.5	Subsidiaritätsklausel (§ 20 Abs. 8 EStG)	750
6.1.6	Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG)	750
6.2	Einnahmen gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 EStG	750
6.2.1	Einkünfte aus Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG)	750
6.2.1.1	Dividenden, Gewinnanteile	750
6.2.1.2	Zufluss der Einnahmen	753
6.2.1.3	Ausgabe von Freianteilen	755
6.2.1.4	Bezugsrechte	756
6.2.1.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	757
6.2.1.6	Bezüge aus Kapitalherabsetzung und Liquidation	758
6.2.1.7	Besteuerung der Einnahmen aus § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	759
6.2.1.8	Zurechnung der Einkünfte	759
6.2.2	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	760
6.2.2.1	Begriff der stillen Beteiligung	760
6.2.2.2	Partiarische Darlehen	760
6.2.2.3	Abgrenzung zur atypischen stillen Beteiligung	761
6.2.2.4	Zusammenfassender Überblick	762

6.2.2.5	Stille Beteiligung von nahen Angehörigen	762
6.2.2.6	Umfang der Einnahmen aus stiller Beteiligung	764
6.2.2.7	Zufluss der Einnahmen	764
6.2.2.8	Verlustanteile	765
6.2.2.9	Werbungskosten	766
6.2.2.10	Stille Unterbeteiligungen	766
6.2.3	Zinsen aus Hypotheken, Grundschulden und Renten aus Rentenschulden	767
6.2.4	Erträge aus Lebensversicherungen	767
6.2.5	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	768
6.2.5.1	Überblick	768
6.2.5.2	Kapitalforderungen gegenüber Kreditinstituten	769
6.2.5.3	Anleihen (Teilschuldverschreibungen)	769
6.2.5.4	Gewinnobligationen	770
6.2.5.5	Wandelschuldverschreibungen	770
6.2.5.6	Optionsanleihen	770
6.2.5.7	Bausparzinsen	771
6.2.5.8	Sparbriefe	771
6.2.5.9	Bundesschatzbriefe	772
6.2.5.10	Verzugszinsen	772
6.2.5.11	Stundungszinsen	773
6.2.5.12	Erstattungszinsen und Prozesszinsen	773
6.2.5.13	Vorfälligkeitsentschädigungen	773
6.2.5.14	Zinsanteil bei dauernden Lasten	774
6.2.6	Diskonterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	774
6.2.7	Darlehensverträge mit Angehörigen	774
6.2.8	Zinsen auf Lohnforderungen	774
6.2.9	Aufzinsungs- und Abzinsungspapiere	774
6.2.10	Verschiedene Formen von Kapitalanlagen (Finanzinnovationen)	774
6.3	Besondere Entgeltsformen und Veräußerungsfälle (§ 20 Abs. 2 und Abs. 3 EStG)	775
6.3.1	Besondere Entgelte und Vorteile (§ 20 Abs. 3 EStG)	775
6.3.2	Einkünfte aus der Veräußerung von Dividendenscheinen oder Zinsscheinen (§ 20 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	776
6.3.2.1	Allgemeines	776
6.3.2.2	Veräußerung von Aktien	776
6.3.2.3	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere	779
6.3.2.4	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere ohne Zinsschein	780
6.4	Werbungskosten	780
6.4.1	Begriff	780
6.4.2	Zeitlicher Zusammenhang	781
6.4.3	Sonstige Werbungskosten	781
6.4.4	Abzugsverbot	782
6.5	Sparer-Pauschbetrag	782
6.6	Zurechnung der Einkünfte (§ 20 Abs. 5 EStG)	782
6.7	Nießbrauch an Kapitalvermögen	783
6.7.1	Vorbehaltsnießbrauch	783
6.7.2	Zuwendungsnießbrauch	784
6.7.2.1	Unentgeltlich bestellter Nießbrauch	784
6.7.2.2	Entgeltlich bestellter Nießbrauch	784
6.8	Abgeltungsteuer	785
6.8.1	Allgemeines	785
6.8.2	Abgeltungswirkung der Kapitalertragsteuer	785
6.8.3	Einkünfte aus Kapitalvermögen	785
6.8.3.1	Allgemeines	785

6.8.3.2	Dividendenbesteuerung (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG).....	786
6.8.3.3	Erträge aus Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG).....	786
6.8.4	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG).....	787
6.8.5	Stillhalterprämien (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG).....	787
6.8.5.1	Erhaltene Stillhalterprämien	787
6.8.5.2	Gezahlte Glattstellungsgebühren.....	787
6.8.5.3	Altverluste aus § 22 Nr. 3 EStG	787
6.8.6	Besteuerung von Gewinnen aus der Veräußerung von Kapitalanlagen (§ 20 Abs. 2 EStG) ..	788
6.8.6.1	Allgemeines	788
6.8.6.2	Anteile an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG).....	788
6.8.7	Termingeschäfte (§ 20 Abs. 2 Nr. 3 EStG).....	789
6.8.7.1	Begriff.....	789
6.8.7.2	Gewinn.....	789
6.8.7.3	Zeitliche Anwendung	790
6.8.8	Veräußerung von Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 6 EStG).....	790
6.8.8.1	Begriff.....	790
6.8.8.2	Veräußerungsgewinn	790
6.8.8.3	Zeitliche Anwendung	790
6.8.9	Veräußerung sonstiger Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG).....	791
6.8.9.1	Begriff.....	791
6.8.9.2	Schema zur Ermittlung der Einkünfte.....	791
6.8.9.3	Zeitliche Anwendung	791
6.8.9.4	Ermittlung der Einkünfte	792
6.8.9.5	Verlustverrechnung bei Einkünften aus § 20 EStG	793
6.8.9.6	Tarifvorschrift § 32d EStG	794
7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	799
7.1	Begriffe »Vermietung« und »Verpachtung«	799
7.2	Verhältnis der Vermietung und Verpachtung i. S. d. § 21 EStG gegenüber dem Zivilrecht	799
7.2.1	Erweiterung des Begriffs der Vermietung und Verpachtung gegenüber dem Zivilrecht	799
7.2.2	Einengung des bürgerlich-rechtlichen Begriffs der Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht	800
7.3	Arten der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	800
7.3.1	Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	800
7.3.2	Überlassung von Grundstücken zur Substanzausbeute.....	801
7.3.2.1	Begriff.....	801
7.3.2.2	Abgrenzung zwischen Verpachtung und Veräußerung	802
7.3.3	Vermietung und Verpachtung von Sachbegriffen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	803
7.3.4	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten (§ 21 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	803
7.3.5	Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4 EStG).....	805
7.3.6	Einkunftszielung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	806
7.3.7	Mietverträge zwischen Angehörigen und Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	807
7.4	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	808
7.4.1	Begriff.....	808
7.4.2	Einzelfälle von Einnahmen	808
7.4.2.1	Leistungen des Mieters/Pächters an Dritte zugunsten des Vermieters/Verpächters.....	808
7.4.2.2	Umlagen	809
7.4.2.3	Schadensersatzleistungen des Mieters oder Dritter.....	809
7.4.2.4	Instandhaltung durch den Mieter	811
7.4.2.5	Grundstücksaufbauten durch den Mieter.....	811
7.4.2.6	Behandlung von Zuschüssen	812
7.4.2.7	Mietvorauszahlungen und Mieterzuschüsse	812

7.4.2.8	Leistungen Dritter	814
7.4.2.9	Zinsen	815
7.4.2.10	Erbbauzinsen	815
7.4.2.11	Bestellung eines dinglichen Wohnrechts gegen Übertragung eines unbebauten Grundstücks im privaten Bereich	815
7.4.2.12	Mietkaution	815
7.5	Subsidiaritätsklausel des § 21 Abs. 3 EStG	816
7.6	Zurechnung der Einkünfte	817
7.7	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	817
7.7.1	Grundsätze	817
7.7.2	Vergebliche Planungskosten	819
7.7.3	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten	820
7.7.3.1	Begriffe	820
7.7.3.2	Wirtschaftlicher Zusammenhang	821
7.7.3.3	Damnum	824
7.7.4	Weitere Werbungskosten	825
7.7.5	Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	826
7.7.5.1	Begriff des Erhaltungsaufwands	827
7.7.5.2	Begriff des Herstellungsaufwands	828
7.7.5.3	Zeitpunkt der Berücksichtigung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	833
7.7.5.4	Abbruchkosten	835
7.7.5.5	Anschaffungsnaher Herstellungsaufwand	835
7.7.5.6	Aufwendungen für Gartenanlagen	839
7.7.6	Absetzung für Abnutzung	839
7.7.6.1	Allgemeines	839
7.7.6.2	Anschaffungskosten bei Gebäuden	840
7.7.6.3	Herstellungskosten bei Gebäuden	841
7.7.6.4	Unentgeltlicher Erwerb	842
7.7.6.5	Förderung von Baudenkältern und Gebäuden in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten	856
7.7.6.6	Erhöhte AfA bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 7h EStG)	856
7.7.6.7	Erhöhte AfA bei Baudenkältern (§ 7i EStG)	857
7.7.6.8	Verteilung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 11a EStG) sowie bei Baudenkältern (§ 11b EStG)	858
7.8	Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkämäler und Gebäude in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 10f EStG)	858
7.8.1	Allgemeines	858
7.8.2	Herstellungsaufwand (§ 10f Abs. 1 EStG)	858
7.8.3	Erhaltungsaufwand (§ 10f Abs. 2 EStG)	858
7.8.4	Objektbeschränkung (§ 10f Abs. 3 EStG)	859
7.8.5	Miteigentum und Hinzuerwerb von Anteilen	859
7.9	Miteigentum an Grundstücken	859
7.9.1	Einnahmen	859
7.9.2	Werbungskosten und AfA	860
7.9.3	Entgeltliche Überlassung an einzelne Miteigentümer	860
7.10	Gemischte Nutzung von Gebäuden	860
7.11	Förderung des selbst genutzten und unentgeltlich überlassenen Wohneigentums nach dem Eigenheimzulagengesetz und § 10i EStG – Überblick	861
7.11.1	Eckpunkte	861
7.11.2	Abschaffung der Eigenheimzulage	863

8	Nießbrauch und andere dingliche sowie obligatorische Nutzungsrechte an Grundvermögen	864
8.1	Begriff und zivilrechtliche Grundlagen	864
8.2	Überblick	865
8.3	Nießbrauchsarten	865
8.4	Überblick	865
8.5	Allgemeine Besteuerungsgrundsätze	866
8.5.1	Zurechnung von Einkünften	866
8.5.2	Bestellung eines Nießbrauchs- oder eines anderen Nutzungsrechts zwischen nahen Angehörigen	867
8.5.3	Zuwendungsnießbrauch	867
8.5.3.1	Abgrenzung zwischen entgeltlicher, teilweise entgeltlicher und unentgeltlicher Bestellung	867
8.5.3.2	Übersicht zum unentgeltlichen Zuwendungsnießbrauch	868
8.5.3.3	Übersicht zum entgeltlichen Zuwendungsnießbrauch	868
8.5.3.4	Teilentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	869
8.5.4	Übersicht zum Vorbehaltsnießbrauch	869
8.5.5	Vermächtnis-Nießbrauch	870
8.6	Quoten- und Bruchteilsnießbrauch	870
8.7	Bruttonießbrauch	871
8.8	Dingliches Wohnrecht	871
8.8.1	Zugewendetes dingliches Wohnrecht	871
8.8.2	Vorbehaltenes dingliches Wohnrecht	871
8.8.3	Afa für Eigentümer nach Erlöschen des Vorbehaltsnießbrauchs	872
8.8.3.1	Grundsatz	872
8.8.3.2	Entgeltlicher Erwerb	872
8.8.3.3	Unentgeltlicher Erwerb	873
8.9	Ablösung des Nießbrauchs	874
8.10	Obligatorische Nutzungsrechte	875
8.10.1	Zugewendetes obligatorisches Nutzungsrecht	875
8.10.2	Vorbehaltenes obligatorisches Nutzungsrecht	875
8.10.3	Teilweise unentgeltliche Überlassung einer Wohnung	876
8.10.4	Fehlgeschlagener Nießbrauch	876
8.10.5	Sicherungsnießbrauch	876
8.11	Beurteilungskriterien für Nutzungsrechte	877
9	Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz	877
10	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	877
10.1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	877
10.1.1	Wirkungsbereich wiederkehrender Bezüge/Leistungen	877
10.1.2	Begriff »wiederkehrende Leistungen/Bezüge«	879
10.1.2.1	Leistungen in Geld oder Geldeswert	879
10.1.2.2	Einheitlicher Entschluss	879
10.1.2.3	Wiederkehr von Zeit zu Zeit	880
10.1.2.4	Gewisse Dauer	880
10.1.3	Begriff der »Rente«	880
10.1.3.1	Leistungen in Geld oder vertretbaren Sachen	881
10.1.3.2	Regelmäßigkeit	882
10.1.3.3	Gleichmäßigkeit	882
10.1.3.4	Rentenstammrecht	885
10.1.3.5	Selbstständigkeit des Stammrechts	885
10.1.3.6	Dauer der Bezüge/Leistungen	885
10.1.4	Dauernde Lasten	886
10.1.5	Bedeutung der Unterscheidung der Arten wiederkehrender Bezüge/Leistungen	887

10.1.5.1	Beispielhafte Übersicht.....	887
10.1.5.2	Abgrenzung der entgeltlichen Zeitrente von Raten im betrieblichen Bereich.....	888
10.1.6	Abgrenzung betrieblicher und privater wiederkehrender Bezüge.....	888
10.1.7	Betriebliche Renten	889
10.1.7.1	Betriebliche Veräußerungsrenten	889
10.1.7.2	Betriebliche Versorgungsrenten	899
10.1.7.3	Betriebsveräußerung gegen Kaufpreisraten	900
10.1.7.4	Betriebs- oder Mitunternehmeranteilsveräußerung gegen andere wiederkehrende Bezüge	903
10.1.7.5	Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens gegen Leibrente	903
10.1.7.6	Betriebliche Schadensrenten und Unfallrenten (Behandlung beim Empfänger).....	904
10.1.8	Private wiederkehrende Bezüge/Leistungen.....	905
10.1.8.1	Versorgungsleistungen.....	906
10.1.8.2	Zusammenfassende Übersicht der Versorgungsleistungen – Neufälle	914
10.2	Entgeltliche wiederkehrende Leistungen	916
10.2.1	Begriff und Fallgruppen	916
10.2.2	Aufteilung von Veräußerungsleistungen.....	917
10.2.3	Private Veräußerungsleibrenten	917
10.2.3.1	Begriff.....	917
10.2.3.2	Behandlung beim Berechtigten.....	917
10.2.3.3	Behandlung beim Verpflichteten	917
10.2.4	Private Veräußerungslast	918
10.2.4.1	Behandlung beim Berechtigten.....	918
10.2.4.2	Behandlung beim Verpflichteten	918
10.2.4.3	Übersicht »Private Veräußerungsleistungen« (100%ige Gegenleistung)	919
10.2.4.4	Beispiele.....	919
10.2.5	Behandlung des Veräußerungspreises	920
10.2.5.1	Grundsatz	920
10.2.5.2	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 EStG)	920
10.2.6	Teilentgeltliche Übertragung.....	921
10.2.7	Überentgeltliche Übertragung.....	921
10.2.8	Rentenbarwert über 200% des Werts des übertragenen Vermögens	921
10.2.9	Verunglückte Versorgungsleistungen als Entgelt.....	922
10.2.10	Wiederkehrende Leistungen auf bestimmte Zeit	923
10.3	Bedeutung des Abzugsverbots nach § 12 Nr. 2 EStG für die Besteuerung wiederkehrender Bezüge.....	923
10.3.1	Überblick.....	923
10.3.2	Abzugsverbot bei »reinem« Unterhalt	924
10.3.2.1	Freiwillige Zuwendungen	924
10.3.2.2	Freiwillige Rechtspflicht	924
10.3.2.3	Gesetzlich unterhaltsberechtigte Person	924
10.3.2.4	Keine Zuwendungen bei betrieblicher oder beruflicher Veranlassung	925
10.3.3	Nichtansatz wiederkehrender Bezüge gemäß § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG	925
10.4	Sonstige private wiederkehrende Bezüge	926
10.4.1	Private Versicherungsrenten	926
10.4.2	Schadensersatzrenten	926
10.5	Ermittlung des Ertragsanteils privater Leibrenten	926
10.5.1	Anwendungsbereich	926
10.5.2	Maßgeblichkeit des bei »Rentenbeginn« vollendeten Lebensalters.....	926
10.5.3	Abgekürzte Leibrenten (Höchstzeitrenten).....	927
10.5.4	Verlängerte Leibrenten (Mindestzeitrenten).....	927
10.5.5	Erhöhung der Rente	928
10.5.6	Herabsetzung der Rente	928

10.5.6.1	Von vornherein vereinbarte Herabsetzung	928
10.5.6.2	Spätere Herabsetzung bei sofortiger Wirksamkeit	929
10.5.6.3	Spätere Herabsetzung der Rente mit späterer Wirksamkeit	929
10.5.7	Renten bei mehreren Berechtigten	929
10.5.7.1	Berechtigung mehrerer Personen nacheinander	929
10.5.7.2	Gleichzeitige Berechtigung mehrerer Personen	929
10.5.8	Keine »ganzjährige« Laufzeit	930
10.6	Nachgelagerte Rentenbesteuerung (§ 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG)	930
10.6.1	Überblick	930
10.6.2	Unter die nachgelagerte Besteuerung fallende Renten	933
10.6.3	Steuerfreie Einnahmen (§ 3 EStG)	933
10.6.4	Übrige Librenten	934
10.6.5	Besteuerungsanteil	934
10.6.6	Rentenfreibetrag	935
10.6.7	Änderungen des Freibetrages	936
10.6.8	Abgrenzung der nachgelagerten Besteuerung von der Ertragsanteilbesteuerung	936
10.6.9	Öffnungsklausel	936
10.6.10	Rentenbezugsmitteilung	937
10.7	Veräußerung von Privatvermögen gegen Kaufpreisraten	937
10.7.1	Begriff	937
10.7.2	Behandlung beim Empfänger	937
10.7.3	Behandlung beim Verpflichteten	937
10.7.4	Veräußerung als Veräußerungsgeschäft i. S. d. § 23 EStG	938
10.8	Begrenztes Realsplitting (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG, § 22 Nr. 1 Buchst. a EStG)	939
10.8.1	Allgemeines	939
10.8.2	Voraussetzungen	939
10.8.3	Behandlung beim unterhaltsleistenden Ehegatten	940
10.8.4	Behandlung beim Unterhaltsempfänger	940
10.8.5	Behandlung bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen des Realsplitting	941
10.9	Nachgelagerte Besteuerung von Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG)	942
10.10	Ermittlung der Einkünfte aus § 22 Nr. 1, Nr. 1a bis 1c und Nr. 5 EStG	942
11	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	942
11.1	Allgemeines	942
11.1.1	Gegenstand des Veräußerungsgeschäfts	943
11.1.2	Anschaffung und Veräußerung als Voraussetzungen eines Veräußerungsgeschäfts i. S. d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	943
11.1.3	Begriff der Veräußerung	943
11.1.3.1	Grundsatz	943
11.1.3.2	Übertragung von Miteigentumsanteilen	944
11.1.3.3	Erbauseinandersetzung und Realteilung	944
11.1.3.4	Teilentgeltliche Übertragung	945
11.1.3.5	Unentgeltliche Übertragung	945
11.1.3.6	Rückabwicklung	945
11.1.4	Anschaffung eines Wirtschaftsguts	945
11.1.4.1	Begriff	945
11.1.4.2	Vorgänge, die keine Anschaffung sind	946
11.1.5	Identität des angeschafften und veräußerten Wirtschaftsguts	946
11.1.6	Veräußerungsfristen	946
11.1.6.1	Allgemeines	946
11.1.6.2	Fristberechnung	947
11.1.6.3	Beispiele zur Fristberechnung	948
11.1.7	Einbeziehung von Gebäuden und Außenanlagen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Sätze 2 ff. EStG)	948

11.1.7.1	Grundsätze	948
11.1.7.2	Ausschluss von Wirtschaftsgütern, die zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurden (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG).....	949
11.1.8	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 2 EStG)	949
11.1.9	Veräußerung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG)	950
11.1.10	Veräußerung eingelegter/verdeckt eingelegter Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 5 EStG)	950
11.1.11	Einlage eines Grundstücks in ein Betriebsvermögen (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG)	951
11.1.12	Verdeckte Einlage von Grundstücken in eine Kapitalgesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2 EStG).....	952
11.1.13	Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 23 Abs. 3 EStG)	952
11.1.13.1	Begriff des Veräußerungsgewinns	952
11.1.13.2	Veräußerungspreis	953
11.1.13.3	Anschaffungskosten.....	954
11.1.13.4	Herstellungskosten	954
11.1.13.5	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 3 Satz 2 EStG)	955
11.1.13.6	Veräußerung unentgeltlich erworbener Wirtschaftsgüter.....	955
11.1.13.7	Minderung der Anschaffungs-/Herstellungskosten um die AfA (§ 23 Abs. 3 Satz 4 EStG)	955
11.1.13.8	Werbungskosten.....	956
11.1.13.9	Bedeutung des Zufluss- und Abflussprinzips (§ 11 EStG).....	956
11.1.13.10	Veräußerung gegen Raten und Leibrenten.....	957
11.1.14	Freigrenze (§ 23 Abs. 3 Satz 6 EStG).....	958
11.1.15	Verlustausgleichsverbot, Verlustabzugsverbot.....	958
11.1.16	Subsidiaritätsklausel (§ 23 Abs. 2 EStG).....	959
11.1.17	Einnahmen aus der Nutzung des Wirtschaftsgutes während der Besitzzeit	959
11.1.18	Beschränkte Steuerpflicht	960
12	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	960
12.1	Begriff und Umfang	960
12.2	Nicht zu besteuernende Leistungen.....	961
12.3	Ermittlung und Besteuerung der Einkünfte	962
12.3.1	Eingeschränkter Verlustausgleich.....	962
12.3.2	Freigrenze.....	963
13	Abgeordnetenbezüge	963
13.1	Umfang der Besteuerung.....	963
13.2	Werbungskosten.....	963
13.3	Besteuerung	963
14	Entschädigungen und nachträgliche Einkünfte (§ 24 EStG)	964
14.1	Grundsätze	964
14.2	Entschädigungen	964
14.2.1	Eintritt eines Schadens durch Einnahmen-Wegfall	965
14.2.2	Herbeiführung von dritter Seite oder unter Druck	965
14.2.3	Leistungen Dritter als Ausgleich für einen Schaden	966
14.2.4	Kausalzusammenhang zwischen der entgehenden Einnahme und der Entschädigung	966
14.2.5	Andere Leistung anstelle der Einnahme (Betriebseinnahme).....	966
14.2.6	Kein gewöhnlicher Geschäftsvorfall bzw. Ereignisablauf	967
14.2.7	Ersatzleistungen für Sachschäden	968
14.2.8	Ersatzleistungen für Personenschäden	968
14.2.9	Entschädigungen für die Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit (§ 24 Nr. 1 Buchst. b EStG).....	968
14.2.10	Ausgleichszahlungen an Handelsvertreter nach § 89b HGB.....	969
14.3	Einkünfte aus einer ehemaligen Tätigkeit oder einem früheren Rechtsverhältnis	969
14.3.1	Allgemeines	969
14.3.2	Einkünfte aus ehemaliger Tätigkeit	970

14.3.3	Einkünfte aus einem früheren Rechtsverhältnis.....	970
14.3.4	Nachträgliche Verluste.....	971
14.3.5	Einkünfte als Rechtsnachfolger	971
14.4	Nutzungsvergütungen (§ 24 Nr. 3 EStG)	972
15	Zugewinnausgleich	972
15.1	Grundsätze	972
15.2	Sachwertabfindungen.....	973
16	Ausgleichszahlungen i. R. d. Versorgungsausgleichs nach § 10 Abs. 1 Nr. 1b EStG und § 22 Nr. 1c EStG	974
1	Anwendungsbereich	974
2	Korrespondenzprinzip	974
2.1	Behandlung beim Ausgleichsverpflichteten.....	974
2.2	Behandlung beim Ausgleichsberechtigten	974
3	Unbeschränkte Steuerpflicht	974

Teil L Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)

1	Zweck	975
2	Voraussetzung.....	975
3	Bemessungsgrundlage (§ 24a Satz 1 EStG).....	975
4	Altersentlastungsbetrag bei Ehegatten i. S. d. § 26b EStG	978

Teil M Steuerfreie Einnahmen (§§ 3 bis 3c EStG)

1	Grundsätze	979
2	Einzelne Steuerbefreiungen	979
2.1	Leistungen aus Versicherungen (§ 3 Nr. 1 EStG)	979
2.2	Lohnersatzleistungen (§ 3 Nr. 2 EStG).....	980
2.3	Kapitalabfindungen (§ 3 Nr. 3 EStG)	980
2.4	Steuerbefreiungen beim Arbeitslohn	980
2.5	Ersatz von Reisekosten, Kosten doppelter Haushaltsführung und Umzugskosten (§ 3 Nr. 13 und § 3 Nr. 16 EStG)	981
2.6	Zukunftssicherung (§ 3 Nr. 62 EStG)	981
2.6.1	Begriff	981
2.6.2	Formen.....	981
2.6.3	Steuerliche Behandlung – Übersicht.....	982
2.6.4	Behandlung einzelner Zukunftssicherungsleistungen.....	982
2.7	Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG)	983
2.7.1	Allgemeines	983
2.7.2	Tätigkeit	983
2.7.3	Nebenberuflichkeit	983
2.7.4	Vergleichbare Tätigkeit	984
2.7.5	Begünstigte Auftraggeber und Zwecke	984
2.7.6	Höhe des Freibetrags	984
2.7.7	Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen	985
2.8	Freibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG.....	985
2.9	Erhalt von Sachprämien durch Dritte bei Kundenbindungsprogrammen (§ 3 Nr. 38 EStG).....	985
3	Abzugsverbot gemäß § 3c EStG	985
3.1	Abzugsverbot (§ 3c Abs. 1 EStG).....	985
3.2	40%iges Abzugsverbot (§ 3c Abs. 2 EStG)	986

Teil N Internationales Steuerrecht

1	Einführung	987
2	Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger	989
2.1	Grundsätze	989
2.2	Inländische Einkünfte	989
2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 49 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	990
2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	990
2.2.2.1	Grundsätze	990
2.2.2.2	Betriebsstätte	991
2.2.2.3	Inländischer ständiger Vertreter	993
2.2.2.4	Mitunternehmerschaft	994
2.2.2.5	Betriebsveräußerung	995
2.2.2.6	Einkünfte aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen aus Beförderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b und c EStG)	995
2.2.2.7	Einkünfte aus künstlerischen und sportlichen Darbietungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d EStG)	995
2.2.2.8	Gewinnermittlung der Betriebsstätte	997
2.2.2.9	Veräußerung einer Beteiligung i.S.d. § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e Doppelbuchst. aa EStG	998
2.2.2.10	Vermietung, Verpachtung und Veräußerung bestimmter Wirtschaftsgüter ohne Vorhandensein einer inländischen Betriebsstätte (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG)	998
2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit i.S.d. § 49 Abs. 1 Nr. 3 EStG	999
2.2.3.1	Grundsätze	999
2.2.3.2	Ausübung im Inland	999
2.2.3.3	Verwertung im Inland	1000
2.2.3.4	Nachträgliche Einkünfte	1001
2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	1001
2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen	1002
2.2.5.1	Gewinnanteile (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a EStG)	1002
2.2.5.2	Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40d EStG)	1003
2.2.5.3	Zinsen aus Kapitalforderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG)	1003
2.2.5.4	Zinseinkünfte gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. d EStG	1004
2.2.6	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	1004
2.2.6.1	Übersicht	1004
2.2.6.2	Unbewegliches Vermögen und Sachinbegriffe	1004
2.2.6.3	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten	1005
2.2.6.4	Subsidiaritätsklauseln	1005
2.2.7	Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	1006
2.2.8	Veräußerungsgeschäfte i.S.v. § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	1006
2.2.9	Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 Nr. 4 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8a EStG)	1006
2.2.10	Sonstige Einkünfte i.S.v. § 22 Nr. 3 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	1007
2.3	Isolierende Betrachtungsweise (§ 49 Abs. 2 EStG)	1008
2.4	Pauschalierung für Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen	1008
2.5	Ermittlung der Einkünfte und Erhebung der Steuer	1008
2.5.1	Grundsätze	1008
2.5.2	Steuerabzugsverfahren	1009
2.5.2.1	Lohnsteuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen	1009
2.5.2.2	Kapitalertragsteuer	1009
2.5.2.3	Steuerabzug nach § 50a EStG	1009
2.5.3	Veranlagungsverfahren (§ 50 EStG)	1015
2.5.3.1	Allgemeines	1015
2.5.3.2	Einzelveranlagung	1015
2.5.3.3	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	1016

2.5.3.4	Ermittlung des Einkommens/zu versteuernden Einkommens	1017
2.5.3.5	Tarif und Freibeträge	1017
2.5.3.6	Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Arbeitnehmer	1017
3	Wechsel der Steuerpflicht	1019
3.1	Grundsätze	1019
3.2	Veranlagung	1019
3.3	Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	1021
3.3.1	Gewinneinkünfte bei Betriebsvermögensvergleich	1021
3.3.2	Gewinneinkünfte mit Einnahme-Überschuss-Rechnung und Überschusseinkünfte	1021
3.3.3	Freibeträge und Pauschbeträge	1021
3.3.4	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1022
3.3.5	Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse	1022
3.3.6	Progressionsvorbehalt	1022
3.3.7	Beispiel	1023
4	Persönliche Steuerpflicht von Nichtinländern (§ 1 Abs. 2 und 3, § 1a EStG)	1024
4.1	Überblick	1024
4.2	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§ 1 Abs. 3 EStG)	1024
4.3	Sonderregelungen nach § 1a EStG	1025
4.3.1	Allgemeines	1025
4.3.2	Zusammenveranlagung und Splittingtarif (§ 1a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	1026
4.3.3	Realsplitting (§ 1a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	1027
4.3.4	Versorgungsleistungen und Ausgleichszahlungen i.R.d. Versorgungsausgleichs (§ 1a Abs. 1 Nr. 1a und 1b EStG)	1027
5	Doppelbesteuerungsabkommen	1027
5.1	Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung	1027
5.2	Bedeutung der Doppelbesteuerungsabkommen	1027
5.3	Aufbau des Doppelbesteuerungsabkommens	1029
5.3.1	Sachlicher Umfang des Abkommens	1029
5.3.2	Begriffsbestimmungen	1029
5.3.2.1	Begriff der Person	1029
5.3.2.2	Begriff der Betriebsstätte	1029
5.3.2.3	Wohnsitz	1030
5.3.2.4	Sonstige Auslegungen	1030
5.3.3	Zuordnung der Quellen (Aufteilung des Besteuerungsrechts)	1030
5.3.4	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1032
5.4	Zuordnungsregeln	1032
5.4.1	Belegenheitsprinzip	1032
5.4.2	Betriebsstättenprinzip	1032
5.4.2.1	Grundsätze	1032
5.4.2.2	Einkünfte als Mitunternehmer	1033
5.4.2.3	Umfang des Betriebsstättenprinzips	1033
5.4.2.4	Gewinnermittlung	1034
5.4.3	Ort der Ausübung	1034
5.4.4	Kassenprinzip	1035
5.4.5	Wohnsitzprinzip	1035
5.4.6	Generalklausel	1036
5.5	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1036
5.5.1	Steuerbefreiung	1036
5.5.2	Steueranrechnung	1036
5.5.3	Progressionsvorbehalt	1036
5.5.4	Beschränkte Steuerpflicht und Doppelbesteuerungsabkommen	1036
5.5.5	Besonderheiten bei Doppelbesteuerungsabkommen nach § 50d EStG	1037

6	Progressionsvorbehalt bei nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Einkünften (§ 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1038
6.1	Bedeutung	1038
6.2	Voraussetzungen	1038
6.2.1	Anwendbarkeit	1038
6.2.2	Persönlicher Anwendungsbereich	1038
6.2.3	Einschränkung des Anwendungsbereichs des Progressionsvorbehalts i.S.d. § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG	1038
6.3	Durchführung des Progressionsvorbehalts	1040
6.4	Ermittlung der abkommensbefreiten ausländischen Einkünfte	1040
6.5	Negativer Progressionsvorbehalt	1041
6.6	Anwendung des Progressionsvorbehalts auf Einkünfte aus Kapitalvermögen	1042
7	Einschränkung der Abzugsfähigkeit von Verlusten mit Bezug zu Drittstaaten (§ 2a EStG)	1042
7.1	Sinn und Zweck der Vorschrift	1042
7.2	Anwendungsbereich	1042
7.2.1	Drittstaaten	1042
7.2.2	Negative Einkünfte i.S.d. § 2a EStG	1043
7.3	Nicht betroffene Verlustquellen	1044
7.4	Einkunftsart i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG	1044
7.5	Einkünfte derselben Art	1044
7.6	Aktivitätsklausel (§ 2a Abs. 2 EStG)	1045
7.7	Räumlicher Anwendungsbereich	1045
7.8	Umfang der Einschränkungen	1046
7.9	Verhältnis zu § 15a EStG	1047
7.10	Abschließendes Beispiel (§ 2a und § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1047
7.11	Gesonderte Feststellung der verbleibenden Verluste	1048
8	Vermeidung der Doppelbesteuerung durch innerstaatliche Maßnahmen	1048
8.1	Innerstaatliche Maßnahmen	1048
8.2	Anrechnungsmethode	1048
8.2.1	Allgemeines	1048
8.2.2	Voraussetzungen für die Anrechnung	1048
8.2.2.1	Ausländische Einkünfte	1049
8.2.2.2	Besteuerung im Quellenstaat	1049
8.2.2.3	Der deutschen Einkommensteuer entsprechende Steuer	1050
8.2.2.4	Festsetzung und Zahlung der ausländischen Steuer	1050
8.2.2.5	Auf den Veranlagungszeitraum entfallende Steuer	1050
8.2.3	Wahlrecht	1051
8.2.4	Durchführung des Anrechnungsverfahrens, Höchstbetrag	1051
8.3	Abzug der ausländischen Steuer bei der Ermittlung der Einkünfte	1051
8.3.1	Voraussetzungen	1051
8.3.2	Durchführung des Abzugs	1052
8.3.3	Besonderheiten bei mehreren Beteiligten	1052
8.4	Erlass der deutschen Steuer oder Pauschalierung der deutschen Steuer	1053
8.5	Anrechnungsverfahren aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen	1053
8.6	Steueranrechnung bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 50 Abs. 3 EStG)	1053
8.7	Gesamtüberblick Veranlagungsverfahren	1054
9	Außensteuergesetz	1055
9.1	Zielsetzung	1055
9.2	Berichtigung von Einkünften	1055
9.2.1	Grundsätze	1055
9.2.2	Anwendungsbereich	1055
9.2.3	Zu berichtigende Einkünfte	1056

9.2.4	Nahe stehende Person	1056
9.2.5	Durchführung der Gewinnberichtigung	1056
9.2.6	Verhältnis zu Doppelbesteuerungsabkommen	1057
9.3	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	1057
9.3.1	Grundsätze	1057
9.3.2	Persönliche Voraussetzungen	1058
9.3.3	Niedrige Besteuerung	1058
9.3.4	Wesentliche wirtschaftliche Interessen	1059
9.3.5	Veranlagung bei erweiterter beschränkter Steuerpflicht	1059
9.3.5.1	Umfang der Besteuerung	1059
9.3.5.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	1060
9.3.5.3	Veranlagung, Tarif	1060
9.4	Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht bei Beteiligung i.S.d. § 17 EStG (§ 6 AStG) – »Wegzugsbesteuerung«	1062
9.4.1	Sinn und Zweck der Vorschrift	1062
9.4.2	Änderung der Vorschrift	1062
9.4.3	Voraussetzungen für die Besteuerung	1063
9.4.4	Tatbestände, die einer Wohnsitzverlegung gleichstehen	1063
9.4.5	Ermittlung des Veräußerungsgewinnes	1064
9.4.6	Spätere Veräußerung des Anteils	1064
9.4.7	Stundung der Steuer nach § 6 Abs. 4 AStG	1064
9.4.8	Berichtigung der Veranlagung	1065
9.4.9	Veranlagung	1065
9.4.10	Stundung der Einkommensteuer nach § 6 Abs. 5 AStG	1065
9.5	Zugriffsbesteuerung	1065
9.5.1	Grundsätze	1065
9.5.2	Verschärfte Definition der Niedrigbesteuerung (§ 8 Abs. 3 Satz 2 AStG)	1066

Teil O Veranlagung von Arbeitnehmern (§ 46 EStG)

1	Bedeutung der Vorschrift	1067
2	Voraussetzungen	1067
2.1	Veranlagungstatbestände des § 46 EStG (Auswahl)	1067
2.2	Fälle der Zwangsveranlagung	1067
2.2.1	Positive Summe anderer Einkünfte von mehr als 410 € (§ 46 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	1067
2.2.2	Mehrere Dienstverhältnisse (§ 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	1069
2.3	Antragsveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG	1070
3	Härteausgleich	1070
3.1	Allgemeines	1070
3.2	Anwendungsbereich	1071
3.3	Härteausgleich nach § 46 Abs. 3 EStG	1071
3.3.1	Voraussetzungen	1071
3.3.2	Durchführung	1071
3.4	Erweiterter Härteausgleich (§ 70 EStDV)	1072

Teil P Entrichtung der Einkommensteuer

1	Vorauszahlungen	1074
1.1	Grundsatz	1074
1.2	Anpassung von Vorauszahlungen	1074
1.3	Einschränkungen der Vorauszahlungsminderung	1074
1.3.1	Bestimmte Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1074
1.3.2	Negative Einkünfte aus § 21 EStG	1074
1.3.3	Nichtberücksichtigung von Kinderfreibeträgen und Kindergeld	1074

2	Anrechnungsbeträge, Verrechnung von Kindergeld und Abschlusszahlung	1075
3	Steuerabzug	1075
3.1	Lohnsteuer	1075
3.2	Kapitalertragsteuer.....	1076
3.2.1	Kapitalertragsteuerpflichtige Einnahmen und Höhe der Kapitalertragsteuer (§§ 43, 43a EStG) – Grundsätze.....	1076
3.2.2	Entstehung und Entrichtung der Kapitalertragsteuer (§ 44 EStG)	1076
3.2.2.1	Entstehung der Kapitalertragsteuer.....	1076
3.2.2.2	Fälligkeit der Kapitalertragsteuer.....	1078
3.2.2.3	Abstandnahme vom Steuerabzug – Freistellungsauftrag (§ 44a EStG).....	1078
3.2.2.4	Anrechnung von Kapitalertragsteuer	1080
3.3	Kapitalertragsteuersatz.....	1081
3.4	Bemessungsgrundlage	1081
3.5	Kirchensteuer.....	1081
3.6	Depotübertragung	1081
3.7	Verluste	1082
3.8	Freistellungserklärung	1083
3.9	Übersichten.....	1084
4	Steuerabzug bei Bauleistungen (§§ 48 bis 48c EStG)	1088
4.1	Steuerabzugspflicht (§ 48 Abs. 1 EStG).....	1088
4.2	Begriff der Bauleistung	1088
4.3	Abzugsverpflichteter	1088
4.4	Leistender	1088
4.5	Abstandnahme vom Steuerabzug	1088
4.5.1	Erteilung der Freistellungsbescheinigung	1089
4.5.2	Bagatellgrenzen.....	1089
4.5.2.1	5 000 €- und 15 000 €-Grenze	1089
4.5.2.2	Zwei-Wohnungs-Grenze	1089
4.6	Abrechnung mit dem Leistenden	1089
4.7	Haftung	1089
4.8	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	1089
4.9	Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen (§ 48d EStG)	1090
4.10	Anrechnung des Steuerabzugsbetrags (§ 48c EStG).....	1090
4.11	Erstattungsverfahren.....	1090
	Stichwortregister	1091